

Amtsbericht 2021

Seite 9

Amtsbericht des
Jahres 2021

Seite 28

Rechnungsergebnis
und Steuerplan

Seite 58

Genehmigung und
Prüfung



Bild: Fritz Heinze

**Bürgerversammlung
Dienstag, 29. März 2022,
20.00 Uhr im Gemeindesaal
Steinach**

**Berichterstattung
Jahresrechnungen 2021
Budgets 2022**

Bürgerversammlung	3
Traktanden	3
Hinweise	3
Vorwort	5
Amtsbericht 2021	9
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	9
Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern	12
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13
Bildung	14
Kultur, Sport, Freizeit	16
Gesundheit	18
Soziale Sicherheit	20
Verkehr	21
Umweltschutz und Raumordnung	22
Umwelt / Volkswirtschaft	23
Finanzen und Steuern (inkl. Steuerplan)	25
Gemeindehaushalt (Rechnung und Budget)	28
Gestufter Erfolgsausweis	28
Bilanz	29
Investitionsrechnung	30
Erfolgsrechnung mit Kommentaren	34
Anhang zur Jahresrechnung	46
Elektrizitätsversorgung (Rechnung und Budget)	48
Jahresbericht	48
Bilanz	49
Erfolgsrechnung	50
Investitionsrechnung	50
Anhang zur Jahresrechnung	51
Lebensraum Gartenhof (Rechnung und Budget)	52
Jahresbericht	52
Erfolgsrechnung	54
Bilanz	56
Investitionsrechnung	56
Anhang zur Jahresrechnung	56
Bauabrechnung Erweiterung Gartenhof	57
Genehmigung und Prüfung	58
Anträge des Gemeinderates	58
Bericht und Anträge der GPK	58

Bürgerversammlung

Dienstag, 29. März 2022, 20.00 Uhr
Gemeindsaal Steinach, Schulstrasse 14

■ Traktanden

1. Jahresrechnungen 2021 mit Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets 2022 mit Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

■ Hinweise

Versand und Auflage der Unterlagen

Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) beschliesst die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss. In Steinach erhalten die Stimmberechtigten gestützt auf Art. 30 GG die Unterlagen zur Bürgerversammlung in Form des Amtsberichtes am 11. März 2022 in jede Haushaltung zugestellt. Im Amtsbericht sind die Jahresrechnungen 2021 sowie die Budgets 2022 in Kontogruppen dargestellt. Die Genehmigung der Jahresrechnungen und der Budgets durch die Bürgerschaft basiert auf den detaillierten Kontoplänen. Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen zu den Rechnungen und Budgets liegen ab dem Tag der Bekanntgabe (Montag, 14. März 2022) bis zur Bürgerversammlung bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Die detaillierten Unterlagen wie auch zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können bei der Gemeinderatskanzlei (telefonisch unter 071 447 23 60 oder per E-Mail kanzlei@steinach.ch) bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Steinach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörende und Personen ohne Stimmausweis werden gebeten, auf der Galerie des Gemeindsaals Platz zu nehmen.

Stimmausweise

Die Stimmausweise werden rund 14 Tage vor der Bürgerversammlung per Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bis Dienstag, 29. März 2022, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Versammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Damit bei der Interpretation von Anträgen keine Missverständnisse entstehen, sind diese vorgängig schriftlich dem Versammlungsleiter zu übergeben.

Diskussionsordnung

Anträge des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission werden verlesen und wenn nötig erläutert. Die Stimmberechtigten können sich zum Verhandlungsgegenstand äussern und Anträge stellen auf

- Nichteintreten
- Rückweisung
- Verschiebung oder
- Änderung.

Sie können auch Ordnungsanträge stellen. Dabei handelt es sich um Anträge, die sich auf den Gang des Verfahrens beziehen, wie Anträge auf

- Schluss der Rednerliste
- Schluss der Diskussion oder
- Rückkommen.

Ordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Rückkommensanträge sind bis Versammlungsschluss zulässig.

Abstimmungen

Die Bürgerschaft stimmt zuerst über Anträge auf Nichteintreten bzw. Rückweisung oder Verschiebung ab. Wird Rückweisung oder Verschiebung beschlossen, so geht das Geschäft an den Gemeinderat zurück. Bei Rückweisung hat der Gemeinderat das Geschäft neu zu begutachten, bei Verschiebung nur, soweit zusätzliche Gesichtspunkte zu prüfen sind.

Offene Abstimmung

Abstimmungen finden durch Handerheben statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag angenommen, für den der Versammlungsleiter (Gemeindepräsident) gestimmt hat.

Allgemeine Umfrage

Nach Erledigung der angekündigten Geschäfte wird die allgemeine Umfrage eröffnet. Dabei können Fragen von allgemeiner Bedeutung über einen Gegenstand aus dem Aufgabengebiet der Gemeinde gestellt werden. Werden Anträge gestellt, deren Behandlung in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt, so können sie beraten, an den Gemeinderat zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Beschlussentwurfs überwiesen oder verworfen werden.

Rechtswidrige Anträge

Über rechtswidrige Anträge (z.B. Geschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der Bürgerversammlung fallen, Verschiebung eines Antrags ohne zeitliche Beschränkung) darf nicht abgestimmt werden. Wird Rechtswidrigkeit behauptet, so ist Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Der Entscheid steht dem Versammlungsleiter zu.

Protokoll der Bürgerversammlung

Zur Protokollierung können technische Hilfsmittel verwendet werden.

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 12. April bis 26. April 2022 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Innert der Auflagefrist kann Beschwerde beim Departement erhoben werden.

Namens des Gemeinderates Steinach:



Michael Aebisegger
Gemeindepräsident



Reto Schneider
Gemeinderatsschreiber

Vorwort

Geschätzte Steinacherinnen und Steinacher

Wenn ein Jahr wiederholt derart unwirklich gewesen ist, fällt es sehr schwer, einen Jahresbericht einzuleiten. Soll der Bericht die Gemütslage wiedergeben oder die Hoffnung auf eine bessere Zeit und Zukunft in den Fokus stellen? Das Jahr 2021 war im Prinzip ein ordentliches Geschäftsjahr mit vielen Aufgaben seitens Behörden, Schule, Verwaltung, Lebensraum Gartenhof und Elektrizitätsversorgung. Insbesondere auch die Überarbeitung und Schärfung der Strategie in neuer Zusammensetzung, die Inbetriebnahme des Erweiterungsbau Gartenhof mit Pflege- und Demenzbereich sowie der Neuauftritt der Gemeinde samt Überarbeitung der Webseite waren aufwändig und anspruchsvoll. 2021 wird uns aber anders in Erinnerung bleiben. Überschattet wurde alles durch die Pandemie, welche die ordentliche Bürgerversammlung zum zweiten Mal torpedierte, und durch Schutzmassnahmen, welche unser Leben spürbar einschränkten. Nebst den wirtschaftlichen Problemen, die sehr vielfältig sind, trafen uns auch die gesundheitlichen Fragen sowie die psychosozialen Folgen der Einschränkungen. Wahrscheinlich hätte man früher nicht gedacht, dass die persönlichen Kontakte, der Austausch in den Gastro-Betrieben, im öffentlichen Raum oder in den Vereinen eine derart prägende Stellung in unserem

Leben einnehmen. Wir merkten, dass wir als Menschen nur in der Gruppe gut funktionieren und einander gegenseitig brauchen. In diesen letzten zwei Jahren wurden wir konfrontiert mit Unsicherheiten betreffend dem, was kommen wird. Erfreulicherweise sind die gesundheitlichen Folgen in unserem Land weit weniger gravierend, als in vielen anderen Ländern. Wahrscheinlich wird auch der volkswirtschaftliche Schaden besser abgefedert werden als in anderen Volkswirtschaften. Trotzdem werden die Folgen auch bei uns nachhaltig spürbar sein.

Legislaturziele 2021–2024

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der neuen Legislatur zu verschiedenen Workshops getroffen und dabei sein Zukunftsbild formuliert.

**Steinach ist eine Dorfgemeinschaft
mit hoher Lebensqualität
und dynamischer Verwaltung.**

Mit dieser Zukunftsvorstellung verbindet und verspricht sich der Gemeinderat verschiedene Nutzen. Um diese zu erreichen, sind die aktuellen Projekte überprüft und bewertet worden. Hierbei hat sich der Gemeinderat bewusst auf wesentliche Projekte beschränkt und nicht zusätzlich neue Ideen erarbeitet. Dies vor allem, weil sich

Strategie 2021–2024 Lebensraum

Nutzen	Schwerpunktziele	Projekte
Wir entwickeln eine zukunfts-fähige Infrastruktur für eine vielfältige Freizeitgestaltung sowie für attraktives Wohnen und Arbeiten.	Ortsplanung und Dorfentwicklung • Instrumente der Ortsplanung • Strassenplan, Betrieb und Strassengestaltung • Arealentwicklungen • Schulraumentwicklung	• Instrumente der Ortsplanung • Dorfzentrum N / Werftstrasse / Schulstrasse N • BGK Hauptstrasse / Sanierung Bleichstrasse • Schulraumkonzept
	Familien-, Freizeit- und Kulturangebot • Sport-Infrastruktur • Familienangebot	• Weidenhof-West: Um- und Neugestaltung • Neubau Sporthalle • Ersatz Hafengebäude • Bleiche: Ersatz Kunstrasen und Ölheizung • Familien- und schulergänzende Betreuung • Kulturkommission
	Wohnen und Leben im Alter • Lebensraum Gartenhof	• Inbetriebnahme Gartenhof (Haus Ulme)

Ordnung & Sicherheit

Nutzen	Schwerpunktziele	Projekte
Wir pflegen Ordnung und Sicherheit.	Hochwasserschutz • See- und Fließgewässer	• Bachsanierung Steinach • Bachsanierung Schwärzebach
	Verkehr • Quartier- und Verbindungsstrassen • Parkraum • ÖV-Erschliessung	• Langsamverkehr in Quartieren • Parkplatz Zentrum/Kirche • Sanierung Schulstrasse
	Gesundheitsversorgung • Ärztliches Angebot sicherstellen	• Hausarztangebot

Bürgerorientierung & -engagement

Nutzen	Schwerpunktziele	Projekte
Wir treiben Qualität und Effizienz voran und verbessern die Akzeptanz unserer Entscheidungsprozesse.	Gemeindeführung und -organisation • Qualität & Prozesse • Verwaltungsmanagementsystem • Attraktiver Arbeitgeber / Mitarbeiterzufriedenheit	• Verwaltungsorganisation • Projektmanagement und -controlling • Steuerungsindikatoren • Dienstleistungsprozesse
	Kommunikation • Branding / Auftritt • Richtlinien und Gefässe • Wir-Gefühl stärken	• Corporate Design / Corporate Identity • Kommunikationsrichtlinien und -mittel • Bürgerbeteiligung / -engagement
	Verwaltungsinfrastruktur • Gebäude • ICT	• Verwaltungsgebäude • EDV-Erneuerung

Umwelt & Energie

Nutzen	Schwerpunktziele	Projekte
Wir fördern erneuerbare Energien und erhalten natürliche Ressourcen für ein besseres Klima- und Naturerlebnis.	Umwelt • Biodiversität • Natur und Landschaft	• Freiraumgestaltung
	Energie • 2000-Watt Gesellschaft • Energiestadt Gold • Wärmeversorgung / Abbau fossiler Energie	• Energiestrategie überprüfen • Wärme aus dem Bodensee (EnBo)
	Entsorgung • Abfall	• Unterflurkonzept

die Gesamtführung auf die Umsetzung der laufenden und bereits geplanten Projekte konzentrieren sowie eine hohe Umsetzungsfähigkeit entwickeln möchten. Wie vorgängig erwähnt, hat der Rat bereits einige der neuen Projekte initialisiert oder laufende Projekte erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Zudem wurde ein einfaches Projektmanagement und -controlling aufgebaut, welches dazu führen soll, dass sowohl die Qualität stimmt als auch die Ressourcen optimiert werden.

Neuausrichtung Steinacher Energiepolitik

Ein wesentlicher Fokus im vergangenen Jahr war die Überprüfung und Schärfung der Steinacher Energiepolitik. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat verschiedene Anpassungen beschlossen:

- Die Einspeisevergütungen für Photovoltaikstrom wurden per 1.1.2022 angepasst, indem die mehrjährige Garantieverpflichtung abgeschafft und die Vergütungsansätze reduziert wurden. Der Ansatz wird neu jährlich überprüft und an die Entwicklung des Strompreises angepasst.
- Der Ertrag aus dem Stromverkauf für gemeindeeigene PV-Anlagen wird limitiert auf die im selben Jahr anfallenden Aufwendungen für Unterhalt, Abschreibung und reglementarische Fondseinlage. Dies führt bei der Elektrizitätsversorgung zu Minderausgaben von rund CHF 40'000 pro Jahr. Die Rechnung für die gemeindeeigenen PV-Anlagen wird in der Erfolgsrechnung neu separat ausgewiesen (Konto 87100).
- Der Aufwand der Kommission EnZu läuft künftig wie bei den übrigen Kommissionen im Konto «01200 Gemeinderat und Kommissionen».
- Die offenen Förderzusagen wurden im 2021 ausbezahlt, was zu Ausgaben von CHF 256'700 und einer Verschuldung des Energiefonds von CHF 76'600 führte. Zusammen mit den bereits zugesicherten Förderbeiträgen aus den Vorjahren von CHF 111'000, beträgt die effektive Verschuldung des Fonds gesamthaft rund CHF 187'600. Dieses Defizit wird wie bisher über die Gemeindeabgaben auf der Stromrechnung ausfinanziert, was sich auf die Förderbeiträge der Folgejahre auswirken wird. Die Höhe der jährlichen Fördermittel soll deshalb zukünftig via Budget beantragt werden und untersteht damit der Zustimmung der Bürgerschaft.
- Das Energiefondsreglement muss folglich angepasst werden.

Rechnungsabschluss 2021/ Budget 2022

Das Jahresergebnis 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 52'500 ab. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 1'177'200.

Trotz erheblich höherem Defizit im Lebensraum Gartenhof traf das erwartete Minus dank diversen Minderausgaben nicht ein. Einen wesentlichen Teil zum besseren Ergebnis trugen unverhoffte Steuer-Mehreinnahmen im Umfang von rund CHF 800'000 bei. Der budgetierte Personalaufwand fiel 2021 um rund 270'000 Franken tiefer aus, was u.a. auf vakante Stellen zurückzuführen ist. Im Bereich «Bildung» schliesst die Rechnung rund CHF 170'000 unter Budget und der Bereich «Soziale Sicherheit» fiel aus verschiedenen Gründen insgesamt CHF 340'000 günstiger aus. Mehrheitlich sind die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in den einzelnen Kontopositionen gering. Dies zeigt, dass die Behörden und Mitarbeitenden (nach Annahme eines Budgets) bei jeder einzelnen Ausgabe nochmals hinschauen, ob in dieser Art und Weise investiert werden soll und ob die Kosten notwendig sind. Diese Grundhaltung, dass ein Budgetposten noch kein Freischein für die Beschaffung ist, ergibt – besonders in der aktuellen Zeit – eine sinnvolle Mittelverwendung.

Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresverlust den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zu belasten.

Im Budget 2022 stehen Erträgen von insgesamt 18.2 Mio. Franken Aufwände von gut 19.3 Mio. Franken gegenüber. Das Defizit beträgt somit rund 1.1 Mio. Franken und könnte mit dem Eigenkapital gedeckt werden. Der Gemeinderat möchte am aktuellen Steuerfuss festhalten.

Dank

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Steinacherinnen und Steinachern, welche sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form um das Wohlergehen der Gemeinde gekümmert haben. Unser Dorf lebt von den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie dem gesellschaftlichen Engagement.

Die Behörden und gemeinderätlichen Kommissionen sind wichtige Impulsgeber. Die Umsetzung erfolgt aber in der Schule, der Verwaltung sowie im Werkdienst und im Gartenhof. Die Behörden und Kommissionen könnten zwar viele Entscheide fällen, aber nichts bewirken, wenn nicht Mitarbeitende auf allen Stufen motiviert und engagiert an die Arbeit gehen würden. Ein besonderer Dank geht somit an das Personal der Gemeinde Steinach.

Ein besonderer Dank in diesem Jahr geht an:

- **Meta Widmer**, die sich seit 1990 um die Dokumentation von für Steinach bedeutenden Bauten und Objekten kümmert. Sie hat die Ausstellung im Untergeschoss des Gemeindezentrums aufgebaut. Mit viel Einsatz entstand eine gut dokumentierte Fotosammlung von über 600 Aufnahmen.

Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Möglichkeit haben, zu verschiedenen Themen grundlegende Entscheide zu fällen, insbesondere im Bereich Raumordnung und Umweltschutz, Infrastrukturanlagen und Verkehr. Es sind somit spannende Themen in Vorbereitung, die vor allem auch die Mitwirkung der Bevölkerung benötigen. Für die Bereitschaft, sich konstruktiv in diese Diskussion und Mitwirkung einzubringen, danken wir heute schon bestens.



Michael Aebisegger
Ihr Gemeindepräsident

Amtsbericht 2021

■ Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Gemeinderat

Der Gemeinderat Steinach setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Michael Aebisegger, Präsident
- Janine Eberle
- Roland Etter (Rücktritt per 31.12.2021)
- Markus Lanter
- Cornelia Letti, Schulratspräsidentin
- Andreas Lutz
- Andreas Popp, Vizepräsident

Der Gemeinderat traf sich zu 16 ordentlichen Sitzungen. Zu Beginn der neuen Amtsdauer 2021–2024 erarbeitete der Rat die gemeinsame Strategie und die Legislaturziele im Rahmen mehrerer Workshops. Die Schwerpunkte der Ratstätigkeit 2021 sind in diesem Amtsbericht dargelegt.

Im Sommer trat Roland Etter nach rund 10-jähriger Tätigkeit per Ende 2021 von seinem Amt als Gemeinderat zurück. Der Gemeinderat ordnete eine Ersatzwahl am 28. November 2021 an, bei welcher im 1. Wahlgang noch keiner der drei Kandidaten das absolute Mehr erreichte.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) setzt sich für das Berichtsjahr aus folgenden Personen zusammen:

- Urs Keller (Präsident)
- David Brassel (Schreiber)
- Jürg Müller
- Philipp Scherrer
- Urs Scherrer

Der GPK obliegt gemäss den gesetzlichen Vorschriften die Überprüfung der Amts- und Rechnungsführung der Behörden und der Verwaltung sowie der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr. Die GPK hat mit der Rechnungsprüfung die externe Revisionsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers St. Gallen beauftragt.

Urnenabstimmung statt Versammlung

Aufgrund der geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Coronapandemie musste die ordentliche Bürgerversammlung bereits zum zweiten Mal abgesagt bzw. die Geschäfte zur Beschlussfassung an der Urne vorbereitet werden. Die Bürgerschaft stimmte dann am 11. April 2021 den Jahresrechnungen 2020, den Budgets 2021 sowie dem Kredit für die Erneuerung des Kunstrasens auf der Sportanlage Bleiche zu.

Urnenabstimmung vom 28. November 2021

Ende November waren die Stimmberechtigten erneut aufgefordert, an der Urne zwei kommunale Entscheide zu fällen. Bei der ersten Vorlage ging es um die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement), über die aufgrund des gültig zustande gekommenen Referendums die Bürgerschaft entscheiden musste. Gleichzeitig wurde den Stimmberechtigten der Kreditantrag zum Bau einer neuen Sporthalle für 13.5 Mio. Franken zur Abstimmung unterbreitet. Während die Steinacherinnen und Steinacher die neue Raumordnung, die ein Hochhaus an der Grenze zu Arbon ermöglicht hätte, ablehnten, stimmten sie dem Neubau der Sporthalle zu.

Einbürgerungsrat

Der Einbürgerungsrat traf sich zu einer Sitzung im Berichtsjahr. Es wurden acht Gespräche mit Einbürgerungswilligen geführt und neun Tests zur Prüfung der Anforderungen an eine ordentliche Einbürgerung durchgeführt. Schliesslich erteilte der Einbürgerungsrat 12 Personen (Vorjahr 9) das Bürgerrecht der Gemeinde Steinach und veröffentlichte seinen Entscheid am 3. September 2021 im Steinach aktuell. Es gingen keine Einsprachen gegen die Einbürgerungsbeschlüsse ein.



Personal

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum feiern:

15 Jahre

Karin Boos, Küche Lebensraum Gartenhof

10 Jahre

Gabriela Hauser, Leiterin FrontOffice
Armina Kuc, Pflege Lebensraum Gartenhof
Micaela Mathis, Leiterin Bibliothek
Karin Siegrist, Mitarbeiterin Bibliothek

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Treue. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eintritte

Claudia Bingesser (40 %), Immobilien
Rebecca Egli, Soziale Dienste / FrontOffice
Bastian Halke, Lernender Werkhof
Silke Heil (80 %), Finanzen
Casandra Lager, Steuer- / Betreibungsamt
Noe Schmid, Lernender Verwaltung
Reto Wüst, Leiter Grundbuchamt & Immobilien

Austritte

Melina Fontanive, Soziale Dienste / FrontOffice
Susanne Frischknecht, Soziale Dienste
Luca Gantenbein, Immobilien
Niklaus Huwiler, Leiter Grundbuchamt
Samir Khalil, Steuer- / Betreibungsamt
Renata Moosberger (30 %), Finanzen
Janine Walder, Ratskanzlei

Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste und wünscht den neuen Mitarbeitenden viel Erfolg und Freude an ihrem Arbeitsplatz in Steinach.

Anlässe 2021

Das Jahr 2021 war aufgrund der Coronamassnahmen, die während dem ganzen Jahr eingehalten werden mussten, für Veranstalter nicht einfach. Speziell in der zweiten Jahreshälfte waren unter gewissen Bedingungen Veranstaltungen möglich und fanden auch statt. Während die Durchführung der Bundesfeier noch zu aufwändig gewesen wäre, beteiligte sich die Gemeinde am traditionellen Seniorinnen- und Seniorenausflug Ende August.

Auch der slowUp fand nach einem Jahr Unterbruch wieder statt. Schliesslich fanden im Weidenhofareal die Steinacher Musikfestspiele statt, die mit «Lupina» einen grossen Erfolg feierten. Die Gemeinde unterstützte das Spektakel mit einem finanziellen Beitrag.

Der Gemeinderat lud im Oktober und November zu zwei Informationsveranstaltungen ein: am ersten Anlass informierte er über die Abstimmungsvorlagen «Rahmennutzungsplan» und «Neubau Sporthalle». An einem weiteren Abend thematisierte der Rat zusammen mit Vertretern des Kantons das BGK Hauptstrasse.

Bevölkerungsstatistik

Am 31. Dezember 2021 waren 3'545 Personen in der Gemeinde Steinach gemeldet. Somit verzeichnet die Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 12 Personen (Vorjahr 3'533). In der politischen Gemeinde Steinach wohnen 837 Ausländerinnen und Ausländer, was einem Anteil von 23.6 % entspricht.

	2020	2021
Zuzüge	231	271
Geburten	23	37
Wegzüge	280	254
Todesfälle	29	42

Zahlen aus dem Betreibungsamt

Die Zahlen des Betreibungsamtes Steinach sind im Vergleich mit den Vorjahren leicht rückgängig, was ein positives Zeichen ist. Während im Jahr 2019 noch 1'185 Zahlungsbefehle ausgestellt werden mussten, waren es im Berichtsjahr noch 728. Von Corona-Effekten ist beim Betreibungsamt aktuell nichts spürbar.

	2020	2021
Zahlungsbefehle	846	728
Pfändungsvollzüge	443	398
Konkursandrohungen	24	19
Verlustscheine	252	264
Betreibungsregistrauszüge	579	574

■ Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern

Name	Funktion	Pensum in Prozent ¹	Brutto- entschädigung	Spesen- vergütung	Zusatz- entschädigung ²	Total jährliche Entschädigung
Gemeinderat						
Michael Aebsieger	Gemeindepräsident	100	186'213	8'000		194'213
Janine Eberle	Mitglied		10'025	1'200		11'225
Roland Etter	Mitglied		22'350	1'200		23'550
Markus Lanter	Mitglied		15'875	1'200		17'075
Cornelia Letti	Mitglied		11'975	1'200		13'175
Andreas Lutz	Mitglied		9'155	1'200		10'355
Andreas Popp	Mitglied		11'355	1'200		12'555
Schulrat						
Cornelia Letti	Schulratspräsidentin	35	51'870	2'000	15'578	69'448
Geschäftsprüfungskommission						
Urs Keller	Präsident		2'350			2'350
David Brassel	Schreiber		2'800			2'800
Jürg Müller	Mitglied		2'575			2'575
Philipp Scherrer	Mitglied		2'425			2'425
Urs Scherrer	Mitglied		2'150			2'150

alle Beträge in CHF

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Steinach werden die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Grundpauschale für Aktenstudium beträgt für ein Mitglied des Gemeinderats CHF 1'800. Pro Rats-sitzung wird ein Sitzungsgeld von CHF 200 ausgerichtet. Hinzu kommt eine Spesenpauschale von CHF 1'200 für Büro, IT und Telefonie.

Die Ratsmitglieder ohne Arbeitsvertrag mit der Gemeinde werden für Zusatzarbeiten mit CHF 50 / Std. entschädigt. Für Kommissionssitzungen werden Sitzungsgelder von CHF 75 (bis 2 h) bzw. CHF 100 (> 2 h) ausbezahlt.

¹⁾ bei Personen, die für die Behördentätigkeit einen Monatslohn beziehen

²⁾ Entschädigungen über CHF 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt.

■ Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Feuerwehr

Unter dem neuen Kommando von Hptm Carmine Romano wurde die Feuerwehr Steinach im 2021 zu 11 Alarmeinsätzen gerufen.



Der Einsatzbereitschaft wurde unter den Covid-19-Bedingungen weiterhin höchste Priorität eingeräumt. An der Hauptübung Ende Oktober, welche coronabedingt ohne geladene Gäste stattfand, wurden die langjährigen Kader Vize-Kdt Mario Hagmann und Lt Mäni Frei sowie Materialwart Marcel Widmer gebührend verabschiedet. Der Gemeinderat dankt ihnen und allen Angehörigen der Feuerwehr für ihren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung.

Neue First Responder in Steinach

Der Gemeinderat hat sich für die Umsetzung des First-Responder-Konzepts ausgesprochen, da es gegenüber dem ursprünglichen Vorhaben, in der Gemeinde zahlreiche zusätzliche Standorte mit Defibrillatoren auszurüsten, deutliche Vorteile bringt. Verantwortlich für das neue Konzept ist die Feuerwehr Steinach. Sie arbeitet dafür mit der Rettung St. Gallen zusammen. Es sind in einer ersten Phase insgesamt 14 Feuerwehrleute speziell für die Einsätze ausgebildet worden.



Neues Feuerschutzreglement

Per 1. Januar 2021 trat das neue kantonale Gesetz über den Feuerschutz sowie die dazugehörige Verordnung in Kraft. Einzelne Bestimmungen daraus lassen den Gemeinden die Möglichkeit, Details in einem Feuerschutzreglement neu zu regeln. Der Gemeinderat Steinach hat in Zusammenarbeit mit der Feuerschutzkommission das Feuerschutzreglement angepasst und es per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Das neue Gesetz über den Feuerschutz hat auch zu Anpassungen bei der Beschaffung von Spezialfahrzeugen geführt. Aus diesem Grund ist die Vereinbarung über die gemeinsame Beschaffung von Hubarbeitsbühnen zwischen den Gemeinden der Region auf Ende 2024 gekündigt worden. Die Feuerschutzkommission wurde beauftragt, zu gegebener Zeit die ökonomisch beste Variante zur Abdeckung des Gemeindegebietes mit schwerem Rettungsgerät vorzuschlagen.

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt trug im Berichtsjahr 218 Geschäfte im Tagebuch ein. Insgesamt waren 65 Handänderungen zu beurkunden (Vorjahr 53). 93 Geschäfte betrafen Pfandgeschäfte (Errichtung, Erhöhung, Löschung, Gläubigerwechsel etc.). Schliesslich wurden noch 73 übrige Rechtsgeschäfte wie Dienstbarkeiten, An- / Vormerkungen etc. eingetragen.

Der Grundbuchverwalter wirkte an 18 Tagfahrten im Verfahren über die Grundstückschätzungen für die Gebäudeversicherung St. Gallen (GVA) mit. 125 Grundstücke wurden neu bewertet. Insgesamt sind in Steinach 1'022 Gebäude bei der GVA versichert. Das Versicherungskapital (Gebäudeneuwerte) beträgt 1'067 Mio. Franken.

Polizeiwesen

Nach dem Rücktritt des langjährigen Parkkontrolleurs Albert Signer konnte die Gemeinde mit Gabriela Müller wieder eine erfahrene Person für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs gewinnen. Für das Bussenwesen wurde eine Vereinbarung mit der Kantonspolizei St. Gallen getroffen, sodass die gleichen technischen Hilfsmittel verwendet werden können und das Inkasso bzw. die Anzeigen wie im übrigen Kanton zentral durch die Kapo erfolgen. Die Bussenerträge 2021 von insgesamt über CHF 21'000 stehen im Einklang mit dem Kontrollaufwand bzw. übersteigen diesen sogar im vergangenen Jahr.

■ Bildung

Schule als Lern- und Lebensraum

Auch die Schule blickt wieder auf ein turbulentes Jahr zurück. Das Kalenderjahr begann mit einem Teil-Lockdown, der Sommer und Frühherbst liess sich glücklicherweise ziemlich entspannt geniessen, bevor dann im Winter wieder mit Einschränkungen und Massnahmen umzugehen war. Immerhin konnten die Schulen das ganze Jahr offen gehalten werden.

Auch an dieser Stelle sei den Eltern nochmals herzlich gedankt, dass sie die kantonalen Vorgaben, welche umzusetzen waren, mittrugen und somit die Schule hilfreich unterstützten!

Das erste/höchste Ziel der Schule ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen. In jungen Jahren werden basale Fähigkeiten gefördert, nach dem Übertritt in die erste Klasse lernen die Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen. Auf diesen Kompetenzen können sich die Lerninhalte der folgenden Stufen abstützen.

Zur Schule gehört aber auch das soziale Lernen: in einer Gemeinschaft unterwegs sein, aufeinander Rücksicht nehmen, gemeinsam auf ein Ziel hin arbeiten, sich unterstützen, Widerstände überwinden, Ausdauer zeigen. Das sind Kompetenzen, die nicht einfach vorausgesetzt werden können, schlussendlich aber nicht nur in der Schule sondern auch im späteren Berufsleben wichtig sind.

Gerade in dieser Zeit, in der auf Vieles verzichtet werden musste, stellte das Schuljahresmotto «Miteinander unterwegs» die Möglichkeit dar, kleinere und grössere Vorhaben in die Jahresplanung aufzunehmen. Und dies nicht nur, um die oben genannten Kompetenzen zu fördern, sondern auch, um die Gemeinschaft des Schulhauses wieder einmal erleben zu dürfen.

Diesbezüglich muss das Zirkusprojekt «Kunterbunt» natürlich als DER Höhepunkt des Jahres genannt werden. Imponierend, mit welcher Freude und welchem Eifer sich die Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch die Lehrpersonen und Helfer des Zirkus Balloni, auf die Aufführungen vorbereiteten. Nach vier Tagen des intensiven Übens durften die Kinder ihre Künste den Eltern in einem richtigen Zelt vorstellen. Das Üben und die Nervosität hatte sich definitiv gelohnt: Tosender Applaus füllte die Manege!

Auf der Basis des Lehrplans²¹, der seit einigen Jahren die Grundlage des Unterrichts in der Volksschule bildet, sind auf das Schuljahr 2021/22 hin die Semesterzeugnisse in der Primarschule abgeschafft worden. Neu wird jeweils nur noch vor den Sommerferien ein Jahreszeugnis abgegeben. So bleibt mehr Zeit, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen, bzw. den daraus abgeleiteten Lehrzielen, zu arbeiten. Das Jahreszeugnis bilanziert dann am Ende des Schuljahres die Fachleistungen in Form einer Gesamtbeurteilung.

Weitere Beiträge und Informationen über die Schule Steinach werden ganzjährig auf www.schulesteinach.ch publiziert.

Personelles

Folgende Lehrpersonen durften im Berichtsjahr ein Jubiläum feiern

- Nadine Brassel, 20 Jahre Kanton und Steinach
- Flavia Dagostin, 10 Jahre Kanton und Steinach
- Ruth Riklin, 20 Jahre Kanton
- Patrick Weder, 10 Jahre Kanton und Steinach
- Myrtha Germann, 10 Jahre Steinach
- Claudia Roth, 15 Jahre Steinach

Eintritte

- Lukas Frehner, Klassenlehrperson
- Domenica Lang, Schulsozialarbeiterin

Austritte

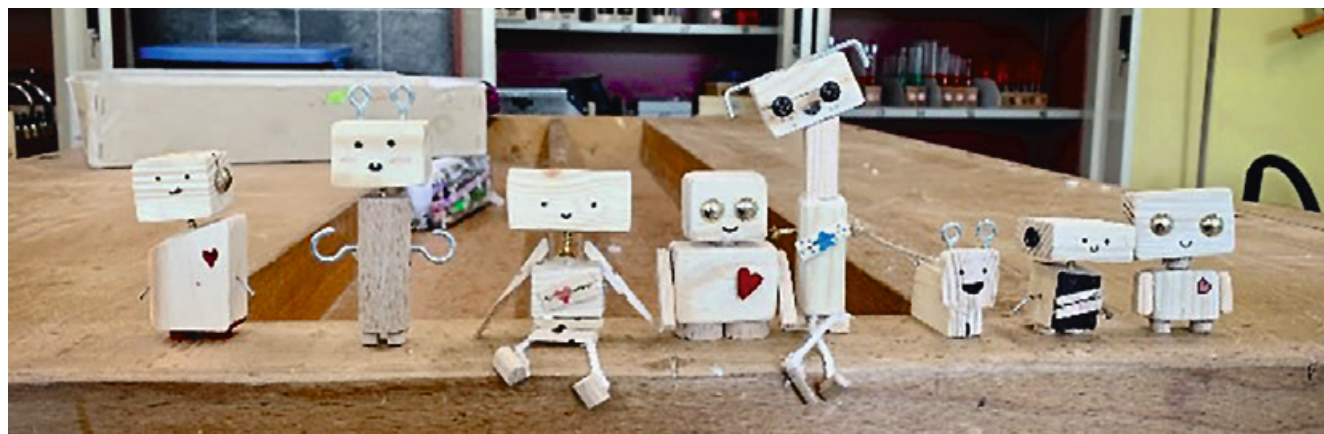
- Urs Bachmann, Informatik-Support
- Corsin Camenisch, Schulsozialarbeiter
- Remo Gehrig, Klassenlehrperson



Klassenverantwortung

- KIGA A Franziska Pfändler
- KIGA B Susanne Hernandez
- KIGA C Roman Himmelberger
- KIGA D Jaqueline Hug
- EK Elisabeth Rauscher
- 1. Klasse A Barbara Probst
- 1. Klasse B Flavia Nold
- 2. Klasse A Simone Eberle
- 2. Klasse B Corinne Duijts
- 3. Klasse A Katharina Enz
- 3. Klasse B Patrick Weder
- 4. Klasse A Marco Straub
- 4. Klasse B Ruth Riklin
- 5. Klasse A Flavia Dagostin
- 5. Klasse B Lukas Frehner
- 6. Klasse A Heidi Mauch
- 6. Klasse B Florian Gemperle

Schülerzahlen	2020	2021
Primarschule	209	206
Kindergarten	62	71
Oberstufe (extern)	92	99
Total	363	376



■ Kultur, Sport, Freizeit

Immobilien

Viele Gemeindelienschaften im Finanz- wie auch im Verwaltungsvermögen weisen einen erhöhten Unterhaltsbedarf auf, dem in den kommenden Jahren Rechnung getragen werden muss. Um diesen Bedarf in Zahlen zu fassen, wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt und eine entsprechende Unterhaltsplanung erstellt.

Bewirtschaftung Gemeindelienschaften

Auch im vergangenen Jahr beeinflusste die Coronapandemie die Vermietung und Bewirtschaftung von Gemeindesaal und Turnhallen. Sehr viele geplante Anlässe wurden aufgrund der ausserordentlichen Lage abgesagt. Aufgrund der mangelnden Planungssicherheit zeigte sich die Politische Gemeinde weiterhin kulant bei anfallenden Stornierungsgebühren. Der Seepavillon wurde im Verhältnis zu vergangenen Jahren rege gebucht, was ebenfalls mit der Pandemie und den Einschränkungen der Personenzahl bei privaten Anlässen begründet sein könnte. Der Pavillon diente in vielen Fällen als Auswechsellokalität für kleinere Anlässe. Aufgrund der romantischen Lage direkt am See kann die Lokalität neuerdings auch als Trauungslokal genutzt werden. Die zusätzliche Nutzungsmöglichkeit bedingt eine Neumöblierung des Pavillons mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten.

Neues Schulhaus

Während den Sommerferien 2021 wurde im neuen Schulhaus die budgetierte Akustikdecke zur Schalldämmung montiert. Das Ergebnis ist wie gewünscht ausgefallen, sodass die Akustik in den Korridorbereichen erheblich verbessert werden konnte. Die Kosten für die Deckenverkleidungen beliefen sich auf gut CHF 150'000. Ebenfalls budgetiert war die Dachsanierung im Umfang von rund CHF 400'000. Weitere Abklärungen und Gutachten ergaben, dass lediglich der Dachrand saniert werden muss, um die Wassereintritte zu verhindern. Schliesslich wurde gegen Ende Jahr aufgrund einer Ausschreibung der Auftrag an die Bühler Bedachungen AG, Romanshorn vergeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich erst in den Sommerferien 2022 ausgeführt. Budgetiert werden neu noch CHF 150'000. Da es sich um ausserordentliche Unterhaltsmassnahmen handelt, soll der Betrag aus der Ausgleichsreserve bezogen werden.

Seebad

Entgegen dem letzten Jahr konnte das Seebad ordentlich öffnen. Die Besucherzahlen haben sich trotz Aufhebung von einigen Coronamassnahmen zum Vorjahr

nur leicht erholt, was aber einem trüben, regnerischen Sommer geschuldet ist. Der Restaurantbetrieb wurde im zweiten Jahr durch die Presswerk Gastronomie und Eventhalle GmbH geführt. Die Betreiberin nutzte das Seebad während der Wintermonate auch dieses Jahr zusätzlich als «Winterbijou». Ein weiteres Jahr Geduld brauchen die Badegäste für den neuen Badesteg. Das Bewilligungsverfahren musste zurückgezogen und ein neues Baugesuch eingereicht werden. Die Konzession muss im koordinierten Verfahren mit dem Baugesuch beim Kanton beantragt und von diesem verfügt werden.



Bootshafen

Der Steinacher Bootshafen erfreute sich 2021 sowohl auf dem Wasser als auch rund um die Hafenanlagen an einem regen Betrieb und war ein Ort für Freizeit und Erholung. Im Budget 2021 war eine Position von CHF 25'000 zur Anschaffung einer «Hafen-Gondel» für Unterhaltsarbeiten enthalten. Die Hafenkommission hat sich noch einmal mit der Anschaffung einer Gondel auseinandergesetzt sowie nach alternativen Lösungen gesucht. Erfreulicherweise konnte mit Berufsfischer Peter Klingenstein eine Vereinbarung über die Mitbenutzung seines Bootes für Unterhaltsarbeiten getroffen werden.

Sportplatz Bleiche

Wie das Vorjahr war auch das Jahr 2021 auf dem Sportplatz Bleiche geprägt von Schutzkonzepten bzw. Coronamassnahmen, welche natürlich auch Einfluss auf den Trainings- und Spielbetrieb hatten. Vorwärts ging es im Projekt «Erneuerung Kunstrasen». Unter der Leitung von René Akermann wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Projekt begleiten wird. Nach der Beitragszusicherung der IG Sport-Toto konnte gegen Ende des Jahres 2021 die Arbeitsausschreibung vorgenommen und fixiert werden. Die Erneuerung des Kunstrasens ist in der Sommerpause des FC Steinachs vorgesehen und soll zwischen Mitte Juni und Ende Juli 2022 erfolgen.

Gemeindesaal

Auch 2021 hatte sich die Situation im Gemeindesaal kurzzeitig gelichtet und einige, auch öffentliche Anlässe konnten stattfinden. Durch die reduzierte Auslastung im Saal konnten die Anlässe teilweise auch in die grösseren Räume wechseln, um so auch der geforderten Corona-Abstandsregel gerecht zu werden. Die sich stetig wechselnden Schutzmassnahmen wurden fortlaufend angepasst und auch dieses Jahr wurde an die Eigenverantwortung appelliert. Trotzdem gab es im laufenden Jahr auch einige Absagen.



Mit der bevorstehenden Pensionierung des langjährigen Hauswirts Willi Neff geht auch viel Erfahrung betreffend den Unterhalt des Gemeindezentrums verloren. Sein Knowhow wurde noch genutzt, um mit externer Unterstützung eine Hauswartberechnung nach heutigen Standards durchzuführen. Mit dieser Berechnung werden die künftigen Aufgaben der Hauswartstelle systematisch erfasst und in einem Stellenprofil beschrieben. Dabei sollen wo möglich auch Synergien mit anderen Bereichen der Gemeinde genutzt werden können. An dieser Stelle bedankt sich die Betriebskommission und der Gemeinderat herzlich bei Willi Neff für seine Treue und unzähligen Einsätze bei Anlässen im Gemeindesaal.

Bibliothek Steinach

Corona bestimmte 2021 auch den Alltag in der Bibliothek. Einmal mehr hiess es für das Team flexibel bleiben. Regelmässig wurden die sich ändernden Schutzmassnahmen zeitnah im Schutzkonzept angepasst, sodass die Bibliothek weiterhin genutzt werden konnte. In der ersten Jahreshälfte mussten leider sämtliche Anlässe abgesagt werden. Kein Buchstart für die Kleinsten, kein Erzählnachmittag, das Dog-Turnier auf 2022 verschoben und sogar die geplanten Autorenlesungen mit der Schule konnten nur Online stattfinden.

Zur Jahresmitte konnte das Programm mit der szenischen Krimilesung von Silvia Götschi starten. Kurz danach der Büchertausch, im Herbst das Origami-Falten mit der Familie Shibamura, dann die Kaffee-Degustation von «solo kaffee» und zum Abschluss des Jahres haben Nicole Schwarz und Daniela Kleck ihren Multimedia-Vortrag zu ihrem Buch «Walking North» gezeigt. Zwei Frauen – Ein Traum – Ein Ziel! 4000 km zu Fuss von Basel bis ans Nordkap.

Das Bibliothek-Team hatte ein weiteres Jahr voller Herausforderungen gemeistert und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zum Jahresende wurden die Kunden mit kleinen Teelichtern und einem Gedicht mit der Hoffnung, «2022 wird bestimmt besser!» verabschiedet. Die Betriebskommission und der Gemeinderat danken dem aufgestellten Team in der Bibliothek Steinach für ihren grossen und kreativen Einsatz.



Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.30 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Online	rund um die Uhr

Bibliothek Steinach
Schulhaus / Schulstrasse 36, 9323 Steinach
T 071 447 84 16, bibliothek@schulesteinach.ch

■ Gesundheit

Beirat Gartenhof löst KAG ab

Im Sinn einer erweiterten Geschäftsleitung wird der Lebensraum Gartenhof seit dem 1. Januar 2021 durch einen dreiköpfigen Beirat geführt. Dem Beirat obliegt die strategische Führung des Lebensraums Gartenhof sowie die Unterstützung der Geschäftsleiterin Andrea Knöpfel in operativen Fragen. Er wird nach fachlichen Gesichtspunkten durch den Gemeinderat gewählt. So soll auch eine langfristige Kontinuität und eine breit abgestützte Führungskompetenz sichergestellt werden. Der Beirat versteht sich gleichzeitig auch als Bindeglied zwischen der Geschäftsleitung Gartenhof und dem Gemeinderat, welcher weiterhin die Oberaufsicht ausübt.

Für die laufenden Legislatur, das heisst bis zum 31. Dezember 2024 wurden durch den Gemeinderat folgende Beiratsmitglieder gewählt

- Markus Lanter (Gemeinderat, Vorsitz)
- Madeleine Grüninger
- Andrea Knöpfel (Geschäftsleitung Gartenhof)

Der Beirat ist in seine neuen Aufgaben gut gestartet. Es finden in regelmässigen Abständen Beiratssitzungen statt. Das neue Führungsmodell hat sich im 1. Betriebsjahr nach der Eröffnung des Neubaus bewährt und wird so weitergeführt.

Die Kommission Alter und Gesundheit (KAG) hat ihre diversen Projekte und Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau erfolgreich abgeschlossen. Zudem wurden die Führungsstrukturen wie oben beschrieben den neuen und veränderten Gegebenheiten angepasst. So hat der Gemeinderat auf Antrag der Kommission Alter und Gesundheit beschlossen, die Kommission per Ende 2021 aufzulösen. Weiterhin zuständig für alle Fragen aus dem Bereich «Alter und Gesundheit» bleibt Gemeinderat Markus Lanter. Er wird je nach Bedarf und Gegebenheiten zukünftige Themen und Aufträge im Rahmen einer flexiblen Projektorganisation bearbeiten.

Ambulante Pflege (Spitex)

Nach der Kündigung von Spitex Helios per Ende 2020 übernahm am 1.1.2021 Spirig Privatpflege GmbH die Spitex-Dienstleistungen in der Gemeinde Steinach.

Spirig Privatpflege ist ein langjähriges, überregional tätiges Spitex-Unternehmen, welches bestens etabliert ist und nun in Steinach eine Erweiterung ihres Tätigkeitsgebietes gefunden hat mit regionalen Mitarbeiterinnen. Geführt wird die Spitex Steinach von Frau Esther Baumann, aufgewachsen in Steinach und langjährige Mitarbeiterin von Spirig Privatpflege GmbH.

Pro Tag braucht es 1–2 Mitarbeiterinnen für die Einsätze in Steinach. Die Spitex stellt eine Rufbereitschaft von 24 Stunden sicher und erbringt ihre Einsätze täglich zwischen 7.00–20.00 Uhr.

Mit dem Einzug des Spitex-Büros in den Gartenhof, Haus Lärche, sind die Synergien zu unserem stationären Angebot an Pflege und Betreuung optimal genutzt und die Wege entsprechend kurz.

Die Zusammenarbeit gestaltete sich auf allen Ebenen reibungslos und professionell, auch zwischen anderen Dienstleistern wie Pro Senectute, Ärzteschaft, Spitälern und Heimen.

Die Spitex-Leistungen nahmen im 2021 deutlich zu, was wohl auch eine Auswirkung von Corona war. Zum einen wollten Patienten möglichst in ihrem Zuhause bleiben, andererseits galt im Gesundheitswesen auch immer die klare Devise «ambulant vor stationär». Das hiess, die Patienten wurden möglichst rasch aus den Spitälern entlassen oder viele Eingriffe ambulant durchgeführt mit anschliessender Pflege zuhause.

Zugenommen haben im Gleichschritt auch die Anbieter für Pflege und Betreuung zuhause. Dies sind andere private Spitexorganisationen, aber auch selbständige Pflegefachpersonen in der somatischen sowie psychiatrischen Krankenpflege, welche überaus gefragt sind. Dies spiegelt sich auch in den Kosten, die von der Gemeinde für die sogenannte Restfinanzierung an jeden Dienstleister zu zahlen sind.

Demzufolge werden Spitex-Kosten auch in Zukunft die Gemeindefinanzen belasten. Es darf aber auch festgehalten werden, dass wir in der Schweiz stolz sein können, ein so gut funktionierendes Gesundheitssystem zu haben, welches Hand in Hand spielt und mit hoher Professionalität dem Bürger jederzeit zu Verfügung steht.



■ Soziale Sicherheit

Krankenpflege-Grundversicherung

Mit dem Nachtrag zum Einführungsgesetz über die Krankenversicherung (sGS 331.11) müssen die Gemeinden nach Art. 8h ab dem Jahr 2021 die Verlustschein-Nettoforderungen vollumfänglich finanzieren. Bis zum Jahr 2020 war der Anteil der Gemeinden 23 % und der Anteil des Kantons 77 %. Die Rechnungsstellung der SVA (als Durchführungsstelle) an die Gemeinden (für im Jahr 2021 ausgestellte Verlustscheine) wird im Mai 2022 erfolgen. Der Rechnungsbetrag zu Lasten der Gemeinden wird aufgrund der Anpassung der Finanzierung demnach deutlich höher ausfallen. Die Nettoforderungen für im Jahr 2020 ausgestellte Verlustscheine beliefen sich auf knapp 17 Mio. Franken im Kanton. In Steinach muss mit einem Aufwand von CHF 120'000 gerechnet werden (Basis 2020). Die effektiv zu leistende Zahlung hängt von den konkreten Fällen ab, bei denen für Prämien der Grundversicherung ein Verlustschein resultierte.



Kinderkrippe Fiorino AG

Die Fiorino Gruppe betreibt seit einigen Jahren im Auftrag der Gemeinden Horn, Steinach und Tübach sowohl in Steinach als auch in Tübach je eine Kita. Beide Standorte konnten aufgrund der hohen Betreuungsqualität und der steigenden Nachfrage von ursprünglich je 12 auf heute je 24 Plätze ausgebaut werden. Es werden zurzeit 44 Steinacher Kinder regelmässig betreut. Die Gemeinde leistete im Berichtsjahr Struktur- und Subventionsbeiträge für die Eltern von insgesamt CHF 140'000.

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Horn, Steinach und Tübach sowie der Fiorino AG funktioniert gut, weshalb nun mit dem Ausbau des familien- und schulergänzenden Angebots ein nächster Schritt vorgesehen ist. Das Budget 2022 enthält Ausgaben für den

Aufbau eines Pilotbetriebs. Die ganztägige Betreuung inkl. Mittagstisch soll zukünftig im Dachgeschoss des Feuerwehrdepots stattfinden. Dort befinden sich mit den ehemaligen Büros sowie dem Theoriesaal Räumlichkeiten, die aktuell leer stehen bzw. tagsüber wenig genutzt werden.

Allgemeine Sozialhilfe

Das Sozialamt Steinach unterstützte im Jahr 2021 insgesamt 41 Personen (Vorjahr: 34 Personen) mit finanziellen Leistungen. Elf Personen erhielten zudem Unterstützung durch Alimentenbevorschussung.

Asyl- und Flüchtlingswesen

Durch die Gemeinde unterstützte Personen per 31.12.21:

Aufenthaltsstatus	Anzahl
Asylsuchende – N	3
Asylsuchende – B (bis 5 Jahre nach Einreise)	1
vorläufig aufgenommene Flüchtlinge – F (bis 7 Jahre nach Einreise)	0
vorläufig aufgenommene Personen – F (bis 7 Jahre nach Einreise)	7

Flüchtlinge nach 5 Jahren Aufenthalt in der Schweiz, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen nach 7 Jahren Aufenthalt in der Schweiz werden als Sozialhilfebezüger gezählt und werden somit dort statistisch erfasst.

Abrechnung Asylunterkunft Schöntal

Die Asylunterkunft im Schöntal erfüllte die brandschutztechnischen Anforderungen nicht, weshalb im 2020 sämtliche Türen ersetzt werden mussten. Der Gemeinderat musste dafür im Dezember 2019 einen Nachtragskredit von CHF 48'542 bewilligen. Im Januar 2021 erfolgte die Schlussabnahme durch die zuständige kantonale Stelle. Die Mängel sind ordnungsgemäss behoben worden.

Der Gemeinderat nahm von der Schlussabrechnung Kenntnis, welche aufgrund notwendiger Anpassungen im Projektverlauf mit CHF 698'987 abschliesst. Insgesamt mussten somit CHF 140'645 mehr aufgewendet werden als ursprünglich geplant.

Verkehr

Parkplatzbewirtschaftung

Seit dem 1. Juli 2020 sind Parkplätze auf dem Gemeindegebiet gebührenpflichtig. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten für den Parkplatz im Zentrum (nördlich der kath. Kirche), konnte im vergangenen Jahr für die Parkplatzanlagen ein vollständiger Bewirtschaftungszyklus durchgeführt werden. Die Bruttoeinnahmen belaufen sich auf CHF 43'554 von zahlenden Nutzern an Parkautomaten. Einnahmen über die Parkingpay-App bzw. über das Digitalparking betrugen CHF 22'084. Somit ergeben sich für die Bewirtschaftung aller Parkplätze Bruttoeinnahmen von CHF 65'637. Auch wurde im vergangenen Jahr das Kontroll- und Bussenwesen neu organisiert. Bei regelmässig durchgeführten Kontrollen wurden 687 Ordnungsbussen ausgesprochen. Daraus resultierten Bussengelder von CHF 28'940.

Keine GA-Tageskarten mehr

Die Gemeinde Steinach hat gemeinsam mit der Ortsgemeinde Steinach entschieden, das Angebot von drei «Tageskarten Gemeinde» Ende Mai 2021 einzustellen. Das Angebot wurde in den Corona-Jahren nur noch geringfügig genutzt. Zudem hatte die SBB entschieden, die Tageskarten Gemeinden nur noch bis Ende 2023 zu verkaufen. Die SBB bietet Alternativen wie Sparbillette oder -tageskarten auf den Online-Kanälen (Webseite oder SBB-App) an.

Verkehrszählung

Das kantonale Tiefbauamt veröffentlichte am 1. März 2021 die Ergebnisse des Jahres 2020 über die automatischen Strassenverkehrszählungen im Kanton St. Gallen (www.verkehrszahlen.sg.ch). Die folgenden Zählergebnisse wurden auf Gemeindegebiet von Steinach ermittelt:

Hauptstrasse (Lichtsignalanlage)

Jahresmittel pro Tag	8'687 Fahrzeuge (−4.9 %)
Höchstbelastung	11'975 Fahrzeuge am 12.6.2020

Rorschacherstrasse (Böllentretter)

Jahresmittel pro Tag	4'808 Fahrzeuge (+1.4 %)
Höchstbelastung	7'402 Fahrzeuge am 27.4.2020

Sanierung Bleichestrasse anstelle BGK

Der Gemeinderat hat Mitte 2021 entschieden, das bereits bewilligte Projekt «Begegnungs- und Gestaltungskonzept Bleichestrasse» (BGK Bleichestrasse) mit Blick auf die Lebensdauer der Werkleitungen in der Bleichestrasse auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Stattdessen soll für maximal CHF 280'000 eine Belagsanierung (Retrofit) inkl. behindertengerechter Haltekanten realisiert werden. Damit wird die Bleichestrasse für mindestens 10 Jahre instand gesetzt und die nötigen Reparaturen und Anpassungen realisiert.



Umweltschutz und Raumordnung

Abfallbewirtschaftung

Diese Gliederung wird seit 2003 als Spezialfinanzierung geführt. Zur Deckung der Kosten für die Abfallentsorgung wird eine Grundgebühr von CHF 50 pro Wohneinheit bzw. Betrieb erhoben.

	2020	2021
Kehrichtmenge inkl. Gewerbe	730'269 kg	752'048 kg
Kehrichtmenge pro Einwohner	206 kg	214 kg
Haushaltmenge je Einwohner	123.5 kg	124.1 kg
Altpapier inkl. Karton	104'750 kg	100'730 kg
Altglas	93'017 kg	87'930 kg
Kunststoff	8'732 kg	9'161 kg
Aluminium und Dosen	3'514 kg	2'846 kg
Gesamtmenge Kehricht und Wertstoffe	940.2 t	952.7 t

Friedhof

Seit der Einweihung vom 9. Mai 2021 sind Bestattungen im neuen Gemeinschaftsgrab möglich. Die Rückmeldungen sind positiv. Mit dem Budget 2021 wurde die zweite Etappe der Friedhofsentwicklung im südwestlichen Teil freigegeben. Die Bauarbeiten der Wege für die Neugliederung der Wiesen sind abgeschlossen und die Gärtnerarbeiten mit den Bepflanzungen sind im Frühjahr vorgesehen. Die Neugliederung der Flächen erlaubt es neue Bestattungsformen zu ermöglichen, insbesondere ist ein Bereich für «Sternenkinder» vorgesehen. Für die Umsetzung ist die Überarbeitung des Friedhofreglements notwendig.

Anzahl Bestattungen 2021

Erdbestattungen	4
Urnengräber	4
Urnenwand	12
Gemeinschaftsgrab	7
Beisetzung in bestehendes Grab	7
Privataufbewahrung	4
(7 Bestattungen von auswärtigen Personen)	
Beisetzung in einer anderen Gemeinde/einem anderen Land	5

Beim über 60-jährigen Friedhofgebäude schlägt die Friedhofskommission eine Sanierung der beiden nicht mehr zeitgemässen Aufbahrungsräume und den Ersatz der beiden Katafalke vor. Dabei kann die 2021 ersetzte Kältetechnik wieder verwendet werden. Die Kosten-schätzung des Projektes beläuft sich auf CHF 220'000 und ist in der Investitionsrechnung 2022 berücksichtigt.

Gewässerverbauungen

Bachsanieierung Schwärzebach

Seit vielen Jahren ist ein Projekt zur Sanierung des Schwärzebachs hängig. Die wiederholte Verzögerung des Vorhabens hatte viele Gründe (bauliche Umsetzung, Anstösserbeiträge, Dienstbarkeiten etc.). Seit Anfang 2020 nahm das Projekt, das gemeinsam mit der Gemeinde Tübach umgesetzt werden soll, wieder Fahrt auf. Im vergangenen Jahr konnte dann auch mit den betroffenen Grundeigentümern eine Vereinbarung über den Bestand und die Zufahrt zum geplanten Schwemmholz- und Geschiebefänger abgeschlossen werden. Bevor das Bauprojekt öffentlich aufgelegt wird, wurde zu Beginn des Jahres 2022 das Mitwirkungsverfahren für das Hochwasserschutzprojekt «Bachsanieierung Schwärzebach» durchgeführt.



Der Schwärzebach (Grenzbach zwischen den Gemeinden Tübach und Steinach) soll betrieblich und gestalterisch aufgewertet werden. Es sollen im Speziellen die vorhandenen Schwachstellen wie bspw. der Kantonsstrassendurchlass zwischen Tübach und Steinach sowie die vorhandene Durchflusskapazität (von teilweise weniger als 3 m³/s bei einem HQ100 von 10 m³/s) verbessert werden. Im Rahmen des Hochwasserschutzes werden auch die ökologischen Rahmenbedingungen berücksichtigt und soweit möglich eine Aufwertung angestrebt.

Umwelt / Volkswirtschaft

Bachsanierung Steinach

Zur Bearbeitung des Sanierungsprojekts bzw. für die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts fand Ende 2021 die Ausschreibung der Planerleistungen im offenen Verfahren statt. Der Gemeinderat beauftragte zu Beginn dieses Jahres eine Ingenieurgemeinschaft unter der Leitung der Flussbau SAH AG, Zürich, mit der Planung. Das Projekt steht unter guten Vorzeichen – die Reduktion des Schadenpotentials durch das Sanierungsprojekt ist deutlich grösser als die Kosten für den Bau und Unterhalt der Steinach. Voraussichtlich anfang 2023 wird die Bevölkerung eingeladen, sich zum Projekt nochmals zu äussern und voraussichtlich im Winter 2023/2024 findet eine kommunale Urnenabstimmung über den Baukredit statt. Danach soll das Projekt öffentlich aufgelegt werden, um eine Baubewilligung zu erhalten.

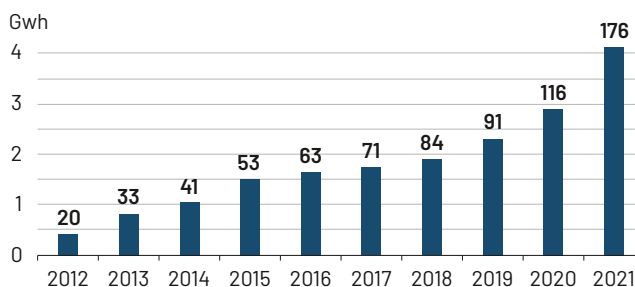
Anpassung Abwassergebühren

Die Abwasserrechnung schloss bis 2020 wiederholt mit Fehlbeträgen von CHF 400'000 bis CHF 500'000. Die seit 2005 unveränderten Gebühren reichten bei weitem nicht, um den Aufwand zu decken. Die Abwasserreserve musste mehrfach belastet werden und betrug per 31.12.2021 noch knapp CHF 900'000. Die Reserve müsste angesichts des Anlagenwertes von rund CHF 29 Mio. ca. 10 %, d.h. rund CHF 3 Mio. betragen.

Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung der Abwassergebühren: Per 1. Januar 2021 erfolgte eine Anpassung der Verbrauchsgebühr auf CHF 2.90 pro Kubikmeter (exkl. MWSt). Per 1. Januar 2022 wurde zudem eine Grundgebühr von CHF 95/ Jahr pro Wohnung bzw. Betrieb mit einem Zuschlag von 20 Rp./m² Gebäudegrundfläche eingeführt. Die Grundgebühr soll gemäss Art. 25 Abwasserreglement die Kosten für nicht von der Abwassermenge abhängige Kosten der Abwasserentsorgung (Bereitstellungskosten) decken.

Energie

PV-Produktion und Anzahl PV-Anlagen



Produktion Photovoltaik in Steinach

PV-Stromproduktion Total 2021	4.13 GWh
PV-Stromproduktion von Gemeindeanlagen	0.33 GWh

Zum Vergleich

Stromverbrauch Haushalt / Gewerbe	14.0 GWh
Stromverbrauch Industrie	25.5 GWh
Stromverbrauch Total	39.5 GWh

Tiefe Energiekosten durch Eigenproduktion

Beispiel: Abwasserverband Morgental AVM 2021

Durch den Neubau der Mikrobiologieanlage würde der Stromverbrauch sprunghaft ansteigen. Dem entgegen wirken die Produktion von eigenem PV-Strom mit einer Leistung von über 900 kWp. Damit kann ein Eigenbedarf von weit über 80 % realisiert werden, welcher die Kosten für den Stromeinkauf stark reduziert.



Andere erneuerbare Energieproduktionen

Energiepark Rietmühle

Im Vorsommer 2021 wurde mit dem Bau der Biogasanlage begonnen, welche netto 400 MWh Wärme und 400'000 kWh Strom produzieren soll. Ende Jahr gingen zusätzlich zwei private PV-Anlagen von insgesamt 240'000 kWh in Betrieb.

Energie aus dem Bodensee

Aufgrund von positiven Resultaten aus der von der EnergieZukunft Steinach initiierten Potential- und Machbarkeitsstudie wurde am 30. März 2021 die see energie ag mit privater und öffentlicher Beteiligung von politischer Gemeinde und Bürgergemeinde gegründet. Mit mettler2invest (Überbauung Raduner Areal Horn) konnte ein weiterer zusätzlicher Grosskunde gewonnen werden, welcher ans Anergienetz anschliessen wird.

Wertschöpfung lokal und regional

EnergieZukunft Steinach hat seit Bestehen über 600 Förderungen gesprochen (2021 waren es 76). Davon profitierte das lokale und regionale Gewerbe im Lieferumfang von über 8.6 Mio. Franken. Nach Ansicht der EnZu werden so Arbeitsplätze gesichert und die Investitionen führen zu zusätzlichen Steuereinnahmen von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden.

Elektro-Gemeindeauto und Ladestationen

Bei der Bevölkerung und den Gemeindemitarbeitenden erfreut sich das Elektroauto weiterhin grosser Beliebtheit. Das Auto wurde 155 mal von der Bevölkerung und 163 mal intern gebucht. Die Vermietung über www.sponticar.ch hat sich etabliert. An der Ladesäule bei Fäger wurde 251 mal «getankt», an der Säule beim Sportplatz waren es 199 Lade-Vorgänge.

Kommunale Werbung



Ende 2021 lancierte die Gemeinde Steinach einen Neuauftritt mit neuem Logo. Man blieb den Farben Blau und Gelb treu, optimierte sie für die neuen digitalen Kanäle und ergänzte das Türkis. Geschmückt wird das Logo mit einzelnen Elementen aus der Silhouette von Steinach – aus Seesicht. Es ist nicht etwas Einzelnes, das Steinach ausmacht, sondern es sind die vereinten Elemente, die Steinach als attraktive Gemeinde bestätigen. Beispiele hierfür reichen vom Bootshafen über das traditionelle Seebad und das Gredhaus bis hin zum vielseitigen Freizeitangebot und dessen Infrastruktur.

Auch die Webseite wurde Mitte Dezember 2021 im neuen Kleid mit vereinfachter Struktur und optimierter Mobile-Ansicht live geschaltet. Im Zuge dessen wurde die Steinach-App per Ende Jahr abgeschaltet, da man den zusätzlichen Nutzen der App in die neue Webseite integrieren konnte.

Begleitet wird das neue Logo vom Slogan «seeenswert». Ein Wortspiel zwischen «See» und «sehenswert». So wird der Standort unserer Gemeinde direkt am See explizit aufgenommen. Kurz und knapp erklärt ist Steinach einfach sehenswert. Dies, ob man hier lebt, arbeitet oder sich lediglich in der Freizeit aufhält. Steinach ist immer einen Besuch «wert»!

seeenswert

Finanzen und Steuern

Steuerabrechnung 2021

Die Steuerabrechnung 2021 schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 663'994 knapp 5.7 % über den Erwartungen. Dass das Budget übertroffen wurde, ist den Erträgen von Juristischen Personen sowie aus Grundstückgeschäften (Grundstückgewinne und Handänderungssteuern) geschuldet.

Einkommens- und Vermögenssteuern

Im Steuerplan 2021 wurde mit einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten einfachen Steuer von CHF 7'400'000 gerechnet. Leider konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden, da die einfache Steuer 2021 Ende Jahr nur noch CHF 7'218'718 (Vorjahr CHF 7'409'000) beträgt. Der sinkende Trend ist kein gutes Zeichen. Immerhin trugen die Nachzahlungen aus Vorjahren mit CHF 367'895 (Budget CHF 180'000) etwas zum Gesamtertrag bei, sodass das Manko bei den Steuern natürlicher Personen am Ende «nur» rund CHF 100'000 betrug.

Steuern Juristischer Personen

Die Erträge von Steuern juristischer Personen lagen im Rechnungsjahr 2021 einiges über dem Budget. Mit insgesamt CHF 1'591'376 lagen die Steueranteile gut CHF 490'000 über dem budgetierten Ertrag und gar noch höher als im Vorjahr (CHF 1'486'229). Die im Budget 2021 berücksichtigten Faktoren wie die Steuervorlage zur Finanzierung der AHV (STAF), Corona und die Schliessung der TE Connectivity GmbH haben sich glücklicherweise nicht verwirklicht. Dennoch sind vorsichtige Prognosen angezeigt.

Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern

Die Steuern aus Grundstückgeschäften lassen sich jeweils schwer abschätzen. Die Transaktionen im 2021 fielen allerdings zahlreich aus und enthielten auch vereinzelt grössere Objekte mit hohen Kaufpreisen (ausserordentlicher Ertrag von CHF 170'000 bei Handänderungssteuern). Im Jahr 2021 lagen die Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern rund CHF 190'000 über dem Budget, die Handänderungssteuern überstiegen das Budget um rund CHF 140'000. Die Erwartungen 2022 liegen eher wieder auf dem Niveau des Budget 2021.

Quellensteuern

Der erwartete rückläufige Trend bei den Quellensteuern hat sich bestätigt. Der Ertrag liegt deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres, wo noch Nachzahlungen aus dem Jahr 2019 enthalten waren.

Ende 2021 waren rund 88 % der Steuerfälle definitiv veranlagt (Vorjahr 85 %), was einen sehr erfreulichen Stand im kantonalen Vergleich darstellt.

Gemeindesteuern	2020	2021
Steuern natürlicher Personen	8'677'999	8'669'446
Grundsteuern	610'184	629'931
Handänderungssteuern	278'049	364'470
Hundesteuern	16'660	20'100
Zwischentotal	9'582'892	9'683'947
Steueranteile		
Steuern juristischer Personen	1'486'229	1'614'694
Grundstückgewinnsteuern	352'037	489'782
Quellensteuern	854'271	686'304
Total Steuerertrag	12'275'429	12'474'727

Steuerplan 2022

Für das Budgetjahr rechnet der Rat aufgrund der kantonalen Prognosen mit einem geringen Anstieg der einfachen Steuer von 1.5 %. Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft einen gleichbleibenden Steuerfuss von 115 % vor.

1. Steuerkraft (einfache Steuer 100%)

Budget 2021	CHF 7'400'000
Rechnung 2021 (-2.5 %)	CHF 7'218'000
für Budget 2022 (+1.5 %), d.h.	CHF 7'326'000

2. Einkommens- und Vermögenssteuern

115 % von CHF 7'326'000	CHF 8'430'000
Vorjahressteuern	CHF 300'000
mutmasslicher Steuerertrag	CHF 8'730'000

3. Grundsteuern

1.03 Mia. Grundstückwerte à 0.6‰	CHF 617'000
60 Mio. Grundstückwerte à 0.2‰	CHF 12'000
	CHF 629'000



Jahresrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung 2021 des Gemeindehaushaltes schliesst mit geringen Mehrausgaben von lediglich CHF 52'505. Das Budget rechnete noch mit einem Defizit von CHF 1'229'700, was eine Besserstellung von über 1.1 Mio. Franken bedeutet. Das Ergebnis erstaunt umso mehr, als dass der Beitrag an den Lebensraum Gartenhof gegenüber dem Budget um rund CHF 570'000 erhöht werden musste.

Einen wesentlichen Teil zum besseren Ergebnis trugen unverhoffte Steuer-Mehreinnahmen, v.a. von juristischen Personen wie aus Grundstücksgeschäften bei. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist aber vor allem auch auf Einsparungen beim Personalaufwand, Mehrerträgen aus Verkäufen und Rückerstattungen, ausgefallene Anlässe (v.a. in der Schule) und positive Sondereffekte bei der Sozialen Wohlfahrt (Rückerstattungen, keine arbeitsmarktlichen Projekte) zurückzuführen.

Der Gemeinderat betrachtet die Besserstellung der Jahresrechnung 2021 nicht als Zeichen einer schlechten Budgetierung, sondern vielmehr als Summe mehrerer glücklicher Umstände und Effekte, von denen die Gemeinde im Berichtsjahr profitierte. Mehrheitlich sind die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in den einzelnen Kontopositionen gering. Dies ist ein Beweis für die sorgfältige Budgetierung, die Budgetdisziplin und den kostenbewussten Umgang mit den finanziellen Mitteln auf allen Stufen der Gemeinde.

Budget 2022 und Finanzplan

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2022 in zwei Lesungen sorgfältig beraten und alle Ausgaben auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft. Dem Budget liegt ein unveränderter Steuerfuss von 115 % zugrunde. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission sind der Meinung, dass trotz des budgetierten Fehlbetrags von CHF 1'147'450 aktuell keine Anpassung des Steuerfusses nötig ist. Das Defizit liegt im Rahmen des Vorjahres, was grundsätzlich auf ein strukturelles Manko hinweist. Der Rat beobachtet eine rückläufige Steuerkraft der natürlichen Personen, möchte allerdings v.a. die Entwicklung der Steuereinnahmen von juristischen Personen noch weiter beobachten. Inwieweit die zukünftigen Einnahmen allerdings mit den Ausgaben und Kosten in Einklang gebracht werden können, müssen die nächsten Jahre zeigen (u.a. Entwicklung Gartenhof etc.). Das budgetierte Defizit 2022 kann und soll nötigenfalls durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre im Betrag von 5.9 Mio. Franken gedeckt werden.

Der Gemeinderat befasste sich gegen Ende 2021 mit dem Finanzplan, der auf einer aktualisierten Investitionsplanung beruht. Auf Basis des Budgets 2022 zeichnen sich auch in den Planjahren 2022 – 2026 deutliche Defizite ab, die das Eigenkapital in wenigen Jahren kompensieren würden. Der Finanzplanung wird zeitnah aktualisiert und die Bürgerschaft im Steinach aktuell informiert.

Jahresrechnung und Budget

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
0 Allgemeine Verwaltung	1'749'700	1'377'688	1'660'800
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	160'700	158'173	231'500
2 Bildung	7'962'000	7'389'246	7'799'500
3 Kultur, Sport und Freizeit	459'400	403'579	475'900
4 Gesundheit	1'119'700	1'704'794	1'285'600
5 Soziale Sicherheit	1'217'050	874'576	1'358'400
6 Verkehr	884'800	803'844	1'183'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	295'900	259'010	334'400
8 Volkswirtschaft	114'650	104'062	87'150
9 Finanzen und Steuern	-12'334'200	-13'022'466	-12'839'400
Ausgleichsreserve (Einlage/-Auflösung)	-400'000		-430'000
Gesamtergebnis	-1'229'700	-52'505	-1'147'450

Gemeindehaushalt (Rechnung und Budget)

Gestufter Erfolgsausweis

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
3	Betrieblicher Aufwand	-18'597'450	-18'267'686	-19'344'950
30	Personalaufwand	-6'879'650	-6'610'599	-6'664'850
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3'524'650	-2'770'165	-3'736'400
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-634'600	-919'207	-709'300
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-60'700	-64'979	-234'200
36	Transferaufwand	-7'271'450	-7'609'068	-7'724'300
39	Interne Verrechnungen	-226'400	-293'669	-275'900
4	Betrieblicher Ertrag	16'002'450	17'310'379	16'866'600
40	Fiskalertrag	11'709'000	12'473'834	12'329'000
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	2'999'300	3'203'953	3'240'000
43	Verschiedene Erträge		640	
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	244'550	567'706	113'200
46	Transferertrag	823'200	770'577	908'500
49	Interne Verrechnungen	226'400	293'669	275'900
	Betriebsergebnis	-2'595'000	-957'307	-2'478'350
34	Finanzaufwand	-24'500	-39'741	-24'500
44	Finanzertrag	989'800	944'543	925'400
	Finanzergebnis	965'300	904'802	900'900
	Operatives Ergebnis	-1'629'700	-52'505	-1'577'450
38	Einlagen in Reserven			
48	Entnahmen aus Reserven	400'000		430'000
	Ergebnis aus Reserveänderung	400'000		430'000
	Gesamtergebnis	-1'229'700	-52'505	-1'147'450

Aufwandüberschuss

Ein Aufwandüberschuss der ersten Stufe der Erfolgsrechnung kann ganz oder teilweise aus der Ausgleichsreserve gedeckt werden, soweit er nicht durch andere Erträge der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung gedeckt wird. Er wird durch eine allfällige Ausgleichsreserve gedeckt, soweit er nicht durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre gedeckt werden kann. Ein verbleibender Aufwandüberschuss im Gesamtergebnis verändert den Bilanzüberschuss oder -fehlbetrag.

Die Ausgleichsreserve bietet der Gemeinde sowohl bei der Bildung als auch bei der Auflösung viel Flexibilität. Eine Entnahme kann flexibel gehandhabt werden und unterliegt keinem Automatismus. Über die Ausgleichsreserve lassen

sich einerseits kurzfristige Schwankungen der ersten Stufe der Erfolgsrechnung im Interesse einer nachhaltigen Finanz- und Steuerfusspolitik gezielt ausgleichen, andererseits können Reserven für zukünftige Ereignisse und Vorhaben geschaffen werden.

Einlagen oder Entnahmen aus der Ausgleichsreserve können, müssen aber nicht budgetiert werden. Beispiele möglicher Entnahmen: Ausserordentlicher Aufwand (z.B. Liegenschaftssanierungen, Unwetter, grösserer Strassenunterhalt etc.). Die Ausgleichsreserve beträgt CHF 2'664'230. Das Budget sieht für die Reparatur des Schulhausdaches (CHF 150'000) sowie für die Sanierung der Bleichestrasse (CHF 280'000) Entnahmen vor.

Bilanz per 31. Dezember 2021

		1.1.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	Aktiven	45'486'307	69'629'095	71'868'448	43'246'954
10	Finanzvermögen	33'249'690	66'145'393	69'122'983	30'272'100
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'779'403	51'669'447	55'768'144	680'705
101	Forderungen	14'580'362	14'096'633	13'121'427	15'555'568
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	160'289	365'038	232'289	293'038
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	159	776	623	312
107	Finanzanlagen	26'000	13'500	500	39'000
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	13'703'477			13'703'477
14	Verwaltungsvermögen	12'236'617	3'483'702	2'745'465	12'974'853
140	Sachanlagen VV	12'236'617	3'483'702	2'745'465	12'974'853
2	Passiven	45'486'307	157'334'550	159'573'903	43'246'954
20	Fremdkapital	35'501'806	157'185'064	159'112'475	33'574'395
200	Laufende Verbindlichkeiten	7'294'196	72'026'435	74'677'610	4'643'021
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'432'535	7'994'271	7'024'896	2'401'909
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	376'635	1'241'776	489'294	1'129'117
205	Kurzfristige Rückstellungen	71'000	5'000	48'000	28'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26'086'133	175'545	1'005'800	25'255'878
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	241'307	1'138	125'975	116'470
29	Eigenkapital	9'984'501	149'486	461'428	9'672'559
290	Spezialfinanzierungen im EK	1'416'325	85'686	345'123	1'156'888
294	Ausgleichsreserve	2'664'230			2'664'230
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'903'946	63'800	116'305	5'851'441

Kommentar zur Bilanz

100 Um das Risiko von Negativzinsen auszuschliessen, müssen die Kontobestände regelmässig bewirtschaftet und auf einem möglichst tiefen Stand gehalten werden. Die Gemeinde erreicht dieses Ziel u.a. auch durch die Aufnahme von kurzfristigen Darlehen wenn nötig.

101 Die Kontokorrentschuld des Lebensraum Gartenhof beträgt per Ende 2021 CHF 13'687'692. Die Steuerausstände konnten um knapp CHF 400'000 reduziert werden.

107 Die Gemeinde Steinach hat 13 Aktien der see energie ag im Wert von CHF 13'000 erworben.

140 Über die Veränderungen der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens gibt der Anlagespiegel im Anhang (separat erhältlich) Auskunft.

201/ 206 Die Gemeinde hat vor Ende Jahr ein kurzfristiges Darlehen von 1.5 Mio. Franken aufgenommen. Langfristig bestehen Darlehen von CHF 25 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz für dieses Kapital betrug im Jahr 2021 0.062 %. Beim Betrag von CHF 175'545 handelt es sich um die passivierten Abwasser-Anschlussbeiträge.

209/ 290 Es existieren folgende Bestände per 31.12.21:

- Energiefonds CHF 76'588 (-)
- Energiefonds PVA Carport CHF 3'252
- Nachlass Anna Mark sel. CHF 189'805
- Feuerwehr-Reserve CHF 28'040 (-)
- Abwasserbeseitigung CHF 893'135
- Abfallbeseitigung CHF 291'792

Investitionsrechnung

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
02200	Allgemeine Verwaltung	180'000		180'000
INV28	Gemeindeverwaltung - Erneuerung EDV	180'000		180'000
21700	Schulliegenschaften	290'000	282'257	200'000
INV15	Ersatzbau Turnhalle, Projektierung	110'000	139'575	
INV26	Schulhaus - Akustikdecke	180'000	142'682	
INV37	Neubau Sporthalle			200'000
21910	Informatik Schule			80'000
INV36	Informatik Schule - Ersatz Clients			80'000
34101	Seebad	80'000	2'846	77'000
INV34	Seebad - Neuer Badesteg	80'000	2'846	77'000
34102	Sportanlage Bleiche			540'000
INV35	Erneuerung Kunstrasen Sportanlage Bleiche			540'000
34103	Bootshafen	110'000	4'048	110'000
INV03	Ersatzbau Hafengebäude, Projektierung	110'000	4'048	110'000
34209	Übrige Freizeitgestaltung			90'000
INV40	Erneuerung Spielplatz Rohr			90'000
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'600'000	1'147'934	1'155'000
INV06	Schulstr., 2. Etappe, Bleichestr. bis Schuppisbrücke	475'000	49'400	425'000
INV07	Schulstrasse, 3. Etappe, Bleichestr. bis Werftstr.	600'000	601'583	330'000
INV08	Erneuerung Strassenbeleuchtung 2020		10'770	
INV27	Parkplatz Hauptstrasse (Kirche)	220'000	209'760	
INV31	Kirchweg Belagssanierung (bis SBB)	100'000	94'341	
INV32	Aachenstrasse Belagssanierung	70'000	69'296	
INV33	Erneuerung Strassenbeleuchtung 2021	135'000	112'783	
INV41	Belagssanierung Birkenweg			210'000
INV42	Belagssanierung Paul-Gerhardtstrasse			190'000
62200	Regionalverkehr			110'000
INV43	Bushaltestellen / -unterstände 2022			110'000
72001	Kanalisation	175'000	-68'364	265'000
INV09	MW-Leitungen Schöntal GS 1057		80'695	
INV10	MW-Leitungen Kirchweg	175'000	107'181	
INV11	Schöntal MW-Pumpschächte (HW-Sicherheit)		-80'695	
INV45	SW- / MW-Leitungen Paul-Gerhardtstrasse			160'000
INV46	SW- / MW-Leitungen Birkenweg			105'000
INV29	Anschlussgebühren 2021		-175'545	

Kommentar zu Rechnung und Budget

INV28 Erneuerung EDV Gemeindeverwaltung – Die Erneuerung der IT-Infrastruktur in Form von Server und PC's im Gemeindehaus ist noch pendent. Es wurde entschieden, den Server gemeinsam mit der Schule zu nutzen, weshalb die Umsetzung erst im 1. Halbjahr 2022 erfolgen wird.

INV15 Die Planung des Neubaus der Sporthalle bis zur Abstimmung über den Baukredit Ende November 2021 verursachte etwas höhere Kosten aufgrund von Zusatzabklärungen (v.a. betr. Schutzraum / Ortskommandoposten).

INV26 Die Akustikdecke im neuen Schulhaus konnte rund CHF 37'000 günstiger erstellt werden. Das Ergebnis der Massnahme zur Verbesserung der Akustik in den Korridorbereichen ist erfreulich ausgefallen.

INV36 In der Schule müssen die Lehrer-Clients (PC) sowie ein Teil der Schüler-Notebooks ersetzt werden. Zudem sind aufgrund der neuen IT-Strategie des Kantons St. Gallen sämtliche Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit iPads auszurüsten. Die Schule Steinach beschafft rund 110 Occasions-Geräte von der Sekundarschule Arbon. Die mutmasslichen Kosten für die Beschaffung der Informatikmittel (Hardware) belaufen sich auf CHF 80'000.

INV34 Der geplante neue Badesteg im Seebad konnte noch nicht realisiert werden, da beim Kanton im Zusammenhang mit dem Baugesuch gleichzeitig auch eine neue Konzession beantragt werden musste. Ein neues Baugesuch musste erarbeitet werden und wird demnächst bei den zuständigen Stellen eingereicht.

INV40 Für die Erneuerung der Spielgeräte beim Spielplatz im Rohr muss mit Kosten von CHF 90'000 gerechnet werden. Die bestehenden Einrichtungen wurden im Rahmen einer BFU-Kontrolle bemängelt und halten die heutigen Standards öffentlicher Spielplätze nicht mehr ein.

INV6 / INV7 Die verbleibenden Kredite für die Erneuerung der Schulstrasse zwischen Schuppisbrücke und Werftstrasse werden lediglich noch für den ausstehenden Deckbelag benötigt und nur noch teilweise beansprucht. Die Strassensanierung konnte günstiger abgeschlossen werden als ursprünglich geplant. Die Abrechnung erfolgt nach Einbau des Deckbelags im Sommer 2022.

INV27 / INV31 / INV32 Sowohl der Parkplatz an der Hauptstrasse (Kirche) wie auch die beiden Belagssanierungen «Kirchweg SBB» sowie «Aachenstrasse» konnten allesamt leicht unter Budget abgerechnet werden.

INV41 / INV42 Für Belagssanierungen am Birkenweg sowie bei der Paul-Gerhardtstrasse werden je rund CHF 200'000 budgetiert. Die Vorhaben sind seit längerem im Strassenunterhaltsplan der Gemeinde enthalten und sollen nun im Jahr 2022 umgesetzt werden. Gleichzeitig werden auch die Kanalisationsleitungen entlang der betroffenen Strassenabschnitte erneuert. Die notwendigen Kosten sind unter INV45 und INV46 budgetiert.

INV43 Der Gemeinderat möchte an den Standorten Schulstrasse (Schule, Post) sowie an der Hauptstrasse Bushaltestellen-Unterstände erstellen. Die notwendigen Kosten belaufen sich auf CHF 110'000.

Neue Ausgaben

Die neuen Investitionsausgaben sind in der nebenstehenden Tabelle in fetter, blauer Schrift dargestellt. Sie unterstehen der Abstimmung über das Budget. Die übrigen Positionen hat die Bürgerschaft bereits im Rahmen einer früheren Abstimmung genehmigt.

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
74100	Gewässerverbauungen	310'000	46'354	285'000
INV16	Bachsanieierung Steinach, Auflageprojekt	200'000	36'068	500'000
INV16	Bachsanieierung Steinach, Beiträge Kanton/Bund			-320'000
INV17	Sanierung Schwärzebach	110'000	10'286	105'000
77100	Friedhof und Bestattung	159'000	3'352	290'000
INV14	Sanierung Friedhofgebäude	84'000		220'000
INV30	Friedhof – Umgebung 2. Etappe	75'000	3'352	70'000
87100	Photovoltaikanlagen		63'471	
INV49	PVA Gartenhof 2020 (Ulme)		63'471	
87900	Energiestadt	220'000		
INV23	PVA Rietmühle	220'000		
	Nettoinvestitionen	3'124'000	1'481'898	3'382'000

INV30 / INV14 Auf dem Friedhof konnte die 2. Etappe der Umgebungsarbeiten (u.a. neue Wege, Rabatten) erst kürzlich abgeschlossen werden. Die Abrechnung ist noch ausstehend. Für die Sanierung der Aufbahnhalle stimmte der Gemeinderat einem Vorschlag der Friedhofkommission zu, wonach das Gebäude umfassend renoviert und die beiden Katafalke ersetzt werden sollen. Für die nötigen Arbeiten fallen Kosten von CHF 220'000 an. Vom ursprünglichen Kredit (Budget 2019) über CHF 110'000 wurden CHF 26'228 für die Planung beansprucht.

INV49 Die Photovoltaikanlage auf dem neuen Gartenhof-Gebäude war Teil des Baukredits. Da die gemeinde-eigenen Produktionsanlagen zum Verwaltungsvermögen des Gemeindehaushalts zählen, wurden die Erstellungskosten von CHF 63'471 vom Lebensraum Gartenhof zur Gemeinde «umgebucht».

INV23 Der Gemeinderat musste im August davon Kenntnis nehmen, dass die geplante Photovoltaik-Anlage auf der Grüngutanlage Rietmühle durch Private realisiert wurde und demzufolge kein Platz mehr für die von der Gemeinde geplante Investition blieb. Der Rat verzichtete vorläufig auch auf eine Ersatzinvestition, d.h. das Investitionsbudget von CHF 220'000 wird nicht beansprucht. Für ein neues Vorhaben würde zu gegebener Zeit der Bürgerschaft ein neuer Kreditantrag unterbreitet.

Neue Ausgaben

Die neuen Investitionsausgaben sind in der obenstehenden Tabelle in fetter, blauer Schrift dargestellt. Sie unterstehen der Abstimmung über das Budget. Die übrigen Positionen hat die Bürgerschaft bereits im Rahmen einer früheren Abstimmung genehmigt.



Erfolgsrechnung

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total		18'621'950	17'392'250	18'307'427	18'254'922	19'369'450	18'222'000
Gesamtergebnis			1'229'700		52'505		1'147'450
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'552'300	802'600	2'205'963	828'275	2'464'900	804'100
	Nettoergebnis		1'749'700		1'377'688		1'660'800
01	Legislative und Exekutive	523'400	19'000	483'206	12'784	531'400	10'500
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	24'900		31'429	1'288	21'500	
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	40'700		37'422		46'700	
01200	Gemeinderat und Kommissionen	355'700	19'000	321'079	11'496	344'000	10'500
01202	Öffentliche Anlässe	20'000		7'938		35'500	
01210	Schulrat	82'100		85'339		83'700	
02	Allgemeine Dienste	2'028'900	783'600	1'722'756	815'491	1'933'500	793'600
02200	Allgemeine Verwaltung	1'374'000	677'100	1'130'463	762'510	1'628'400	766'100
02210	Bauverwaltung	311'900	86'000	262'739	35'413		
02270	Informatik allgemein	243'600	13'000	240'055	10'041	219'500	20'000
02280	E-Government	24'000		13'545		15'000	
02900	Verwaltungsgebäude	75'400	7'500	75'954	7'527	70'600	7'500
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	706'500	545'800	730'722	572'549	792'800	561'300
	Nettoergebnis		160'700		158'173		231'500
11	Öffentliche Sicherheit	57'200	8'000	51'638	21'203	56'800	16'000
11100	Polizei	57'200	8'000	51'638	21'203	56'800	16'000
14	Allgemeines Rechtswesen	271'500	195'000	293'524	193'382	336'200	180'500
14002	Grundbuchvermessung	30'000	30'000	14'129	11'951	25'000	20'500
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	20'000		15'083		15'000	
14009	Übriges Rechtswesen	500		4'176		4'700	
14050	Grundbuchamt	1'000	165'000	1'037	181'431	1'500	160'000
14080	Regionale Vormundschaftsbehörden (KES)	220'000		259'098		290'000	
15	Feuerwehr	342'800	342'800	355'414	355'414	364'800	364'800
15000	Feuerwehr	309'800	340'400	296'500	354'022	352'500	362'400
15001	Betrieb Rüstfahrzeug	9'300	2'400	6'887	1'393	9'300	2'400
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung	23'700		52'027		3'000	
16	Verteidigung	35'000		30'146	2'550	35'000	
16120	Schiessanlagen	7'000		3'619		7'000	
16200	Zivilschutz allgemein	28'000		26'527	2'550	28'000	

Kommentar zu Rechnung und Budget

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen / Wahlen
Die Kosten für die Durchführung von Abstimmungen fielen aufgrund der Referendumsabstimmung Ende November inkl. des nötigen Gutachtens um rund CHF 6'000 höher aus als erwartet.

01202 Öffentliche Anlässe fanden mit Ausnahme des Seniorenausflugs Ende August im Berichtsjahr nicht statt. Für das Jahr 2022 sind Kosten von **CHF 35'500** für Seniorenausflug, Bundesfeier, Grenzwanderung, slowUp, 80+- und Jungbürgerfeier budgetiert.

01210 Der Schulrat beanspruchte externe Unterstützung in Personalangelegenheiten. Die Kosten für die fachliche Begleitung beliefen sich auf CHF 9'190.

02200 Allgemeine Verwaltung
Der Lohnaufwand fiel im 2021 deutlich tiefer aus als budgetiert. Dies ist u.a. auf personelle Wechsel zurückzuführen, bei denen die Nachfolge nicht immer sofort geregelt werden konnte. Im FrontOffice absolviert eine Lernende ein viertes Ausbildungsjahr, sodass auf eine zusätzliche Sachbearbeiterin verzichtet werden konnte. Das Budget 2022 fällt höher aus, weil die Abteilung «02210 Bauverwaltung» nicht mehr separat geführt wird. Der Gemeinderat verzichtet darauf, da die neue Abteilung «Bau & Energie» analog weiterer Verwaltungsstellen mehrere Fachgebiete bearbeitet und folglich eine getrennte Erfassung der Aufwände und Erträge nicht sinnvoll ist. Der budgetierte Personalaufwand entspricht dem Budget des Vorjahres, damit die vakanten Stellen spätestens ab Sommer 2022 besetzt werden können.

Die internen Verrechnungen von Verwaltungskosten erfolgten zwischen der «Allgemeinen Verwaltung» und diversen Kostenstellen wie Gemeindesaal, Bootshafen, Weidenhof, da die Liegenschaftsverwaltung neu der Abteilung Grundbuch & Immobilien angegliedert ist (früher Bauverwaltung). Für die systematische Erfassung der Liegenschaftszustände ist eine Analyse durch ein sachverständiges Unternehmen geplant. Dazu werden Kosten von **CHF 22'000** budgetiert.

02270 Aufgrund der geplanten Erneuerung der IT-Infrastruktur (Server / PC) auf der Gemeindeverwaltung sind geringere Unterhaltskosten budgetiert. Neu soll eine Cyberversicherung für **CHF 3'000** / Jahr abgeschlossen werden.

11100 Die Funktion «Polizei» umfasst die Securitas-Be-wachungen mit rund CHF 35'000 pro Jahr. Im Jahr 2021 wurde die Kontrolle des ruhenden Verkehrs neu organi-siert. Der Personalaufwand liegt bei knapp CHF 20'000 und wird i.d.R. durch den Bussenertrag gedeckt. Redu-zieren sich die Bussengelder, erhöht sich in der Regel der Gebührenertrag aus der Parkplatzbewirtschaftung.

14080 Bei der Regionalen Kinder- und Erwachsenen-schutzbehörde Rorschach ist seit einigen Jahren ein steter Zuwachs der Kosten zu beobachten. Das Budget 2021 rechnete noch mit Kosten von CHF 220'000, die Rechnung fiel CHF 40'000 höher aus und im neuen Jahr muss gar mit einem Kostenanteil von CHF 290'000 ge-rechnet werden.

15 Feuerwehr
Im Jahr 2021 konnte eine Einlage von CHF 52'027 in die Spezialfinanzierung getätigt werden, welche aber noch immer einen negativen Saldo von CHF 28'040 ausweist. Das Budget 2022 enthält Anschaffungen für **CHF 50'000**: fünf Materialmodulwagen für den Rüstwagen, ein Elektro-prüfgerät, ein Akkulüfter sowie ein neues Hydroschild sind die grösseren Positionen.

Aufgrund einer Gesetzesanpassung sind aus der Feuer-schutzreserve Gemeindebeiträge an die Löschwasser-einrichtungen der Wasserversorgungsgenossenschaft zu leisten. Es ist vorgesehen, dass die Gemeinde einen gleichen Beitrag wie die GVA an die Löschwasserversor-gung leistet. Dies entspricht aufgrund deren Zahlungen im abgelaufenen Jahr einem Betrag von CHF 37'000 (11.5 % der beitragsberechtigten Baukosten) für die Lei-tungserneuerungen an der Schulstrasse.

Neue Ausgaben

Die Bürgerschaft beschliesst über ein-malige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Aus diesem Grund sind entsprechende Beträge fett hervorgehoben.

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	7'999'900	37'900	7'466'315	77'068	7'961'500	162'000
	Nettoergebnis		7'962'000		7'389'246		7'799'500
21	Obligatorische Schule	7'999'900	37'900	7'460'815	77'068	7'956'000	162'000
21100	Kindergarten	593'000	2'300	591'605	7'261	614'500	500
21200	Primarstufe	2'153'600	3'000	2'128'075	42'291	2'093'600	30'000
21400	Musikschule	135'000		126'831		135'000	
21700	Schulliegenschaften	1'110'600	4'500	712'894	8'148	938'200	8'500
21800	Mittagstisch	36'300	15'600	28'201	9'262	25'650	10'000
21801	Hausaufgabenbetreuung	4'800	1'500	2'310	1'470	4'300	2'000
21901	Schulverwaltung	300'500		302'390		304'200	
21910	Informatik Schule	186'300		177'264		196'520	
21920	Schulpsychologischer Dienst	35'000		26'552		35'000	
21921	Schulsozialarbeit	92'200		94'420	637	99'500	
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	132'100	11'000	73'327		109'780	11'000
21924	Schulgelder	2'582'000		2'529'396	8'000	2'760'000	100'000
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	54'800		44'808		54'800	
21930	Fördernde Massnahmen	583'700		622'742		584'950	
29	Übriges Bildungswesen			5'500		5'500	
29900	Bildung, übrige			5'500		5'500	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	962'000	502'600	890'633	487'055	976'600	500'700
	Nettoergebnis		459'400		403'579		475'900
31	Kulturerbe	10'200		650		10'200	
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'200		650		10'200	
32	Kultur, übrige	395'800	165'500	350'013	151'870	372'200	172'500
32100	Gemeindebibliothek	87'400	41'500	73'952	38'308	88'400	37'500
32900	Kulturförderung	71'800		56'024		62'400	
32901	Gemeindesaal	236'600	124'000	220'037	113'563	221'400	135'000
34	Sport und Freizeit	556'000	337'100	539'970	335'184	594'200	328'200
34100	Sportförderung	8'000		8'158		12'600	
34101	Seebad	90'300	30'600	114'013	28'618	111'300	32'200
34102	Sportanlage Bleiche	135'300	15'000	127'566	390	155'100	3'000
34103	Bootshafen	259'000	289'500	233'214	306'176	255'500	291'000
34200	Parkanlagen und Wanderwege	39'000	2'000	31'739		45'500	2'000
34209	Übrige Freizeitgestaltung	24'400		25'279		14'200	

Kommentar zu Rechnung und Budget

21200 Primarschule

Die Stellvertretungskosten waren im 2021 aufgrund von Covid19 und den damit verbundenen Isolations- und Quarantäneabwesenheiten um einiges höher als budgetiert. Zusätzlich mussten auch Auslagen für Masken und andere Coronamassnahmen im Lehr- und Schulmaterial verbucht werden. Das Budget enthält **CHF 10'000** für die Anschaffung eines Brennofens.

21700 Schulliegenschaften

Das Schall-Problem im Eingangsbereich und in den Korridoren des neuen Schulhauses konnte planmässig in den Sommerferien 2021 durch die neue Akustikdecke behoben werden. Die Verbesserung der Schall-Problematik ist bemerkenswert.

Das Budget enthält weiterhin Kosten von CHF 150'000 für die Reparatur des Flachdachs. Im vergangenen Jahr waren noch CHF 400'000 budgetiert worden. Aufgrund einer Expertise muss nun bloss der Dachrand saniert werden, weshalb mit tieferen Kosten zu rechnen ist. Die Kosten für die ausserordentliche Unterhaltsmassnahme sollen gemäss Beschluss des Gemeinderates aus der Ausgleichsreserve bezogen werden.

21910 Informatik Schule

Im Rahmen der IT-Bildungsoffensive hat der Kanton die Empfehlung der iPads auf der Mittelstufe von 1:4 (1 Gerät pro 4 Kinder) auf 1:2 bzw. für die 5./6. Klassen auf 1:1 erhöht. Im Jahr 2022 ist die Anschaffung von Occasion-iPads inkl. Zubehör für die Mittelstufenkinder vorgesehen. Die Kosten sind in der Investitionsrechnung (INV36) budgetiert.

21923 Schulanlässe

Für das Zirkusprojekt «Balloni» wurden CHF 20'000 budgetiert und nach einer ersten coronabedingten Verschiebung vom Frühling in den Herbst durfte das Projekt mit abschliessender Zirkusvorführung erfolgreich durchgeführt werden. Die Einnahmen aus den Gruppen Restauration und Programmhefte werden für die Pausenplatz-Spielkiste eingesetzt werden.

Coronabedingt musste auf viele andere Schulanlässe, so auch auf das Skilager, verzichtet werden. Einige Ersatzveranstaltungen konnten stattfinden, das Budget wurde nur knapp zur Hälfte beansprucht.

21924 Schulgelder

Für die Oberstufenschüler werden Kosten von gut 2.4 Mio. Franken budgetiert. Die mutmasslichen Kosten werden jeweils anhand der Schülerzahlen ermittelt. Gegenüber dem Jahr 2021 zeichnet sich ein ca. CHF 160'000 höherer Aufwand ab.

29900 Bildung, übrige

In dieser Funktion wurden Beiträge an die Volkshochschule Rorschach, das ZbW St. Gallen sowie an den Verein Triebwerk (Lehrlingsausbildung) verbucht. Der Aufwand von **CHF 5'500** ist auch für das Jahr 2022 wieder budgetiert.

Generell kann festgehalten werden, dass der gesamte Aufwand 2021 im Bereich Bildung rund 570'000 Franken unter dem Budget lag. Im Jahr 2022 rechnet die Schule wieder mit einem Nettoaufwand von 7.5 Mio. Franken.

32100 Der Bruttoaufwand für die Gemeindebibliothek beträgt rund CHF 75'000 bis 85'000. Die Schule trägt jeweils die Hälfte der Betriebskosten.

32901 Gemeindesaal

Es wird mit einem geringeren Personalaufwand gerechnet. Synergien mit dem übrigen Hauswart-Personal werden geprüft. Der Geschirrspüler muss für rund **CHF 13'000** ersetzt werden. Auch der Ersatz einer Putzmaschine, von Sonnenschirmen sowie eines Beamers ist für total **CHF 9'300** budgetiert.

34101 In der Rechnung 2021 belief sich der Nettoaufwand für das Seebad auf rund CHF 85'000. Das Budget enthält **CHF 8'000** für den Ersatz diverser Spielgeräte und Schwimmbadutensilien.

34102 Sportanlage Bleiche

Die Gemeinde Horn teilte im vergangenen Jahr mit, dass der jährliche Beitrag von CHF 12'000 an die Sportanlage Bleiche aus dem Budget gestrichen wurde und auch bereits im Jahr 2021 keine Zahlung mehr geleistet wird. Der Gemeinderat nahm die Streichung des Beitrags mit Bedauern zur Kenntnis.

Für die Reparatur der Heizung inkl. Solaranlage sind Kosten von **CHF 30'000** budgetiert. Für den Unterhalt des Naturrasens inkl. Umgebung enthält das Budget Kosten von **CHF 55'000**.

34103 Im Bootshafen wurde auf die im 2021 budgetierte Anschaffung einer Hafengondel im Betrag von CHF 25'000 verzichtet. Der Ortsgemeinde konnte ein Gewinnanteil von CHF 36'481 abgeliefert werden (1/3).

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'119'700		1'704'794		1'285'600	
	Nettoergebnis		1'119'700		1'704'794		1'285'600
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	965'000		1'469'111		1'033'800	
41200	Lebensraum Gartenhof	430'000		999'404		498'800	
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	535'000		469'706		535'000	
42	Ambulante Krankenpflege	102'500		185'412		199'800	
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	1'500		16'684		17'800	
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	100'000		164'477		160'000	
42120	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefin.)	1'000		3'685		3'000	
42200	Rettungsdienste			565		19'000	
43	Gesundheitsprävention	51'700		49'871		51'500	
43100	Alkohol- und Drogenprävention	37'000		35'480		37'000	
43300	Schularztdienst	3'700		3'534		3'500	
43301	Schulzahnpflege	10'000		10'343		10'000	
43400	Pilzkontrollstelle	1'000		514		1'000	
49	Gesundheitswesen, übrige	500		400		500	
49000	Gesundheitswesen, übrige	500		400		500	
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'035'050	818'000	1'655'282	780'706	1'983'900	625'500
	Nettoergebnis		1'217'050		874'576		1'358'400
51	Krankheit und Unfall	210'500	180'000	179'826	151'477	300'500	180'500
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	210'500	180'000	179'826	151'477	300'500	180'500
52	Invalidität	2'000		2'824		3'000	
52400	Beiträge an Invalide / Organisationen / Heime	2'000		2'824		3'000	
53	Alter + Hinterlassene	42'000		50'899		42'000	
53500	Leistungen an das Alter	42'000		50'899		42'000	
54	Familie und Jugend	397'250	58'000	407'335	89'804	576'000	100'000
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	80'000	50'000	72'342	49'151	80'000	50'000
54400	Jugendschutz allgemein	250		6'668		8'000	
54410	Kinder- und Jugendheime (IVSE-A Heime)			71'175	250	220'000	5'000
54411	Kinder- und Jugendheime (nicht IVSE-A)	125'000	8'000	53'260	6'641		
54500	Leistungen an Familien (allgemein)	17'000		15'899		16'000	
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	145'000		162'472	33'763	222'000	45'000
54520	Mutterschaftsbeiträge	5'000				5'000	
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	25'000		25'519		25'000	

Kommentar zu Rechnung und Budget

In den Bereichen 4 Gesundheit und 5 Soziale Sicherheit auf der nebenstehenden Seite handelt es sich grösstenteils um gebundene Ausgaben. Dabei lassen Gesetzgebung, Erlasse der Gemeinde oder andere rechtliche Verpflichtungen keinen grösseren Ermessensspielraum offen, weshalb die Ausgaben keinen Kreditbeschluss der Bürgerschaft erfordern.

41200 Lebensraum Gartenhof

Die separate Erfolgsrechnung des Lebensraum Gartenhof schloss im Jahr 2021 mit einem Fehlbetrag von 1 Mio. Franken. Auch im Budget 2022 ist nochmal mit einem Defizit von CHF 498'800 zu rechnen. Zu den Einzelheiten von Rechnung und Budget des Lebensraum Gartenhof verweisen wir auf die Ausführungen in diesem Amtsbericht auf den Seiten 52 – 57.

41210 Stationäre Pflege

Die Zahl der Pflegeheim-Aufenthalter lag im vergangenen Jahr etwas tiefer, was u. U. den Coronaumständen geschuldet ist. Im Budget wird wieder mit zusätzlichen Pflegefällen und einem Aufwand von CHF 530'000 gerechnet.

42100 Ambulante Krankenpflege allgemein

In dieser Funktion werden gemäss RMSG-Kontorahmen die Kosten für die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau verbucht (jährlich ca. CHF 17'000).

42110 Ambulante Pflege

Bei dieser Position handelt es sich um die Kosten der Restfinanzierung für ambulante Pflegeleistungen zu Hause (Spitex). Diverse Leistungserbringer haben im Jahr 2021 mit total CHF 164'477 einen wesentlich höheren Stundenaufwand für Pflege und Betreuung zu Hause abgerechnet als erwartet. Dies dürfte nicht zuletzt auch ein Effekt von Corona gewesen sein, da viele ältere Personen nicht in Heime eintraten und Pflegeleistungen zuhause beanspruchten. Die Gemeinden sind verpflichtet, sich an ambulanten Leistungen gemäss Pflegefinanzierung zu beteiligen.

Seit 2021 hat die Gemeinde Steinach eine Leistungsvereinbarung mit der Spirig Privatpflege GmbH abgeschlossen.

42200 Neu ab 2022 ist die Funktion «Rettungsdienste». Dabei handelt es sich um das First-Responder-Konzept der Gemeinde Steinach. Angehörige der örtlichen Feuerwehr stellen Notfall-Einsätze mit einer Ausrüstung für lebensrettende Sofortmassnahmen (Defibrillator) sicher.

Die Ausbildung, die Pikettdienste sowie das benötigte Material verursachen Kosten von rund **CHF 20'000** im ersten Jahr.

51100 Krankenpflege-Grundversicherung

Aufgrund einer Gesetzesänderung müssen die Gemeinden die Finanzierung von Verlustscheinforderungen im Bereich der KVG-Grundversicherung vollumfänglich übernehmen (vgl. Kommentar auf Seite 20). Die mutmasslichen Aufwände belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 120'000.

53500 Leistungen an das Alter

Bei den budgetierten Aufwänden handelt es sich um die Kosten der Pro Senectute für hauswirtschaftliche Leistungen oder die Sozialberatung für Seniorinnen und Senioren. Die Kosten belaufen sich auf CHF 40'000 bis 50'000 pro Jahr.

54410 Kinder- und Jugendheime

Aktuell muss die Gemeinde Steinach die Finanzierung von zwei Fremdplatzierungen durch die KESB übernehmen. Der mutmassliche Aufwand beläuft sich auf CHF 220'000 pro Jahr.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Im Jahr 2021 musste dem Kanton als Corona-Ausfallentschädigung von Kitas ein Betrag von CHF 6'160 geleistet werden.

Die Kosten für die Kinderkrippe Fiorino beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund CHF 140'000. Das Budget enthält einen erhöhten Aufwand aufgrund eines Angebot-Ausbaus (**+CHF 20'000**). Zudem soll ab Sommer 2022 ein Pilotbetrieb für familien- und schulergänzende Betreuung inkl. Mittagstisch durch die Fiorino AG angeboten werden. Dieses zusätzliche Angebot kostet rund **CHF 47'000** im ersten Jahr. Entlastungen sind bei der Betreuung des Mittagstisch sowie in Form von Mietzeinsinnahmen an der Werftstrasse 4 zu erwarten.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Im Bereich der finanziellen Sozialhilfe konnten im 2021 unerwartete Rückerstattungen im Umfang von rund CHF 120'000 verzeichnet werden (u.a. IV-Nachzahlungen). Insgesamt belief sich der Nettoaufwand auf CHF 475'000. Im Budget wird aufgrund steigender Fallzahlen mit einem Nettoaufwand von CHF 676'000 gerechnet.

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55	Arbeitslosigkeit	50'000				40'000	
55910	Arbeitsmarktlche Projekte der Sozialhilfe	50'000				40'000	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'332'300	580'000	1'014'398	539'425	1'021'400	345'000
572	Wirtschaftliche Hilfe	680'000	210'000	554'543	251'439	550'000	90'000
57200	Schweizer	480'000	70'000	256'830	194'407	250'000	70'000
57203	Ausländer	200'000	140'000	297'713	57'032	300'000	20'000
573	Asylwesen	442'500	340'000	267'360	261'799	333'500	235'000
57321	Asylwesen allgemein	82'500		81'238		83'500	
57322	Asylsuchende	40'000	35'000	52'661	56'899	40'000	35'000
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer	80'000	75'000	57'338	98'646	80'000	75'000
57370	Flüchtlinge	140'000	130'000	22'977	22'350	80'000	75'000
57380	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	100'000	100'000	53'145	83'904	50'000	50'000
579	Fürsorge übrige	209'800	30'000	192'495	26'186	137'900	20'000
57901	Soziale Dienste	202'800	30'000	190'295	26'186	130'900	20'000
57902	Allgemeine Sozialhilfe	7'000		2'200		7'000	
59	Soziale Sicherheit, übrige	1'000				1'000	
59200	Hilfsaktionen im Inland	1'000				1'000	
6	VERKEHR	1'118'300	233'500	1'145'129	341'285	1'477'600	294'000
	Nettoergebnis		884'800		803'844		1'183'600
61	Strassenverkehr	762'100	233'500	804'676	341'285	1'120'200	294'000
61500	Strassen, Brücken und Plätze	733'600	198'000	782'528	307'912	1'092'700	260'000
61900	Werkhof	28'500	35'500	22'148	33'373	27'500	34'000
62	Öffentlicher Verkehr	356'200		340'453		357'400	
62200	Regionalverkehr	356'200		340'453		357'400	

Neue Ausgaben

Die Bürgerschaft beschliesst über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Aus diesem Grund sind entsprechende Beträge in den Kommentaren rechts fett hervorgehoben.

Kommentar zu Rechnung und Budget

61500 Gemeindestrassen, Brücken und Plätze

Das Budget enthält Kosten von **CHF 280'000** für die Sanierung der Bleichestrasse. Anstelle des ursprünglich geplanten Begegnungs- und Gestaltungskonzepts soll die Strasse derart instand gestellt werden, damit sie noch mindestens 10 Jahre ohne grössere bauliche Massnahmen ihren Zweck erfüllt. Die beiden Bushaltekanten werden behindertengerecht ausgestaltet. Da auch die Werkleitungen in der Strasse noch gut 10 Jahre keinen Erneuerungsbedarf aufweisen, erachtet der Gemeinderat den Aufschub der baulichen Strassensanierung für angemessen. Vielmehr können mit den geplanten «Retrofit-Massnahmen» grössere Schäden in den nächsten Jahren vermieden werden. Die bisherigen Ausgaben für das Projekt «BGK Bleichestrasse» im Umfang von CHF 52'600 mussten ausserplanmässig abgeschrieben werden.

Da es sich bei der vorgesehenen Strassensanierung um eine Unterhaltsmassnahme handelt und nicht um wertvermehrende Investitionen, werden die Ausgaben der Erfolgsrechnung belastet und nicht aktiviert. Da es sich allerdings um einen ausserordentlich hohen Auf-

wand handelt, sollen die Aufwände gemäss Beschluss des Gemeinderates aus der Ausgleichsreserve bezogen werden.

Für diverse Reparaturen und Naturstrassenunterhalt sind **CHF 50'000** budgetiert, für die Instandstellung des Buholzweges fallen Kosten von rund **CHF 20'000** an.

Die Funktion «61500 Strassen» enthält auch den Personalaufwand des Werkhofs. Für Dienstleistungen in übrigen Bereichen der Gemeinde (z.B. Friedhof, Abfallentsorgung, Kanalisation etc.) wurden Kosten von rund CHF 110'000 intern verrechnet.

62200 Regionalverkehr

Das letzte Defizit aus dem Verkauf der Tageskarten Gemeinde (GA) wurde der Rechnung 2021 mit CHF 9'587 belastet. Per Ende Mai 2021 wurde das Angebot eingestellt.

Der Kostenbeitrag der Gemeinde an das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird vom Kanton St. Gallen erhoben. Er wird anhand der Abfahrten auf Gemeindegebiet ermittelt und beträgt für das Jahr 2022 unverändert rund CHF 345'000.



		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'353'000	1'057'100	1'546'851	1'287'841	1'542'600	1'208'200
	Nettoergebnis		295'900		259'010		334'400
72	Abwasserbeseitigung	903'600	903'600	1'023'177	1'023'177	1'012'600	1'012'600
72000	Regionale Abwasserreinigungsanlage	740'000		690'018		750'000	
72001	Kanalisation	141'000		69'143		132'800	
72008	Finanzierungskonto	22'600	755'800	264'016	699'898	19'600	1'012'600
72009	Ausgleich Spezialfinanzierung		147'800		323'278	110'200	
73	Abfallwirtschaft	132'000	132'000	150'212	150'212	159'900	159'900
73000	Abfallbeseitigung allgemein	95'900	132'000	138'399	150'212	159'900	132'000
73009	Ausgleich Spezialfinanzierung	36'100		11'814			27'900
74	Gewässerverbauungen	82'100	1'500	67'652	1'617	90'800	1'600
75	Arten- und Landschaftsschutz	21'000	10'000	24'321	22'612	21'000	10'000
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung			350		10'000	
77	Friedhof und Bestattung	121'300	10'000	203'920	59'152	178'300	24'100
79	Raumplanung	93'000		77'219	31'071	70'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	289'200	174'550	421'467	317'405	332'050	244'900
	Nettoergebnis		114'650		104'062		87'150
81	Landwirtschaft	8'000		5'374	1'607	8'000	
81100	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	4'000		737	1'607	4'000	
81300	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung			1'857			
81310	Regionale Tierkörpersammelstelle	4'000		2'780		4'000	
82	Forstwirtschaft	44'800		37'736		24'800	
83	Jagd und Fischerei	1'350		40		1'350	
84	Tourismus, kommunale Werbung	37'500		47'006		42'500	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	13'000		15'514		10'500	
87	Brennstoffe und Energie	184'550	174'550	315'797	315'797	244'900	244'900
87100	Photovoltaikanlagen					36'100	36'100
87900	Energiestadt	173'650	173'650	314'660	314'660	208'800	208'800
87910	PVA Carport Bleiche	900	900	1'138	1'138		
87911	Energie aus dem Bodensee	10'000					

Kommentar zu Rechnung und Budget

72 Abwasserbeseitigung

Für die Abwasserreinigung durch den Abwasserverband Morgental (AVM) wurden im Jahr 2021 Kosten von CHF 690'018 verbucht. Unterhaltsmassnahmen schlugen mit knapp CHF 70'000 zu Buche. Schliesslich musste das im Jahr 2020 neu erstellte Regenwasser-Pumpwerk an der Schöntalstrasse aufgrund der Abtretung an den AVM mit CHF 254'129 ausserplanmässig abgeschrieben werden. Somit wurde die Reserve der Spezialfinanzierung Abwasser im Jahr 2021 nochmal mit CHF 323'278 belastet. Das Budget 2022 rechnet nach Einführung der neuen Abwasser-Grundgebühr mit einem Überschuss von CHF 110'200, der in die Reserve eingelegt würde.

73000 Abfallbeseitigung

Für die Erstellung eines Unterflur-Entsorgungskonzepts sind Kosten von **CHF 22'000** budgetiert.

Die Abfallgebühren überstiegen im Jahr 2021 die Kosten um CHF 11'814. Diese Summe konnte der Abfallreserve zugewiesen werden.

76900 Das Amt für Umwelt verpflichtet die Gemeinde Steinach Ende 2021, für den Standort «Rohr, Grundstück Nr. 13» eine Voruntersuchung betreffend die Altlasten durchzuführen. Der Standort wurde früher als Abfalldeponie benutzt. Für die nötigen Arbeiten wurden vorläufig CHF 10'000 budgetiert.

79 Raumplanung

Nach der Referendumsabstimmung zum Rahmennutzungsplan von Ende November 2021 muss der Planungsprozess neu gestartet werden. Die nötigen Kosten wurden mit **CHF 55'000** budgetiert. Die übrigen CHF 15'000 betreffen die Mitgliedschaften bei den zwei regionalen Instanzen «Region Oberthurgau» und «Regio AR-SG-Bodensee».

82 Forstwirtschaft

Für dringend notwendige Forstarbeiten im Gebiet der Steinerburg/Tobel mussten CHF 30'000 budgetiert werden.

84 Tourismus, kommunale Werbung

Die Kosten im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Gemeindeauftritts (Logo, Webseite etc.) fielen im Jahr 2021 mit rund CHF 30'000 höher aus als ursprünglich budgetiert. Der Gemeinderat hiess die zusätzlichen Kosten mittels Nachtragskredit gut. Im Budget 2022 sind

nochmal **CHF 10'000** für die Umsetzung verschiedener Massnahmen (Fahrzeug-Beschriftungen, Bandenwerbung FC Steinach etc.) enthalten.

Der Beitrag von CHF 5'000 an die Bodensee Schifffahrt wird in dieser Funktion verbucht. Ebenso die Beiträge an die Tourismus-Organisationen Thurgau und St. Gallen-Bodensee von je rund CHF 4'000. Der Verlag Medi Arbon (Felix die Zeitung) wird mit einem jährlichen Beitrag von CHF 5'000 unterstützt, sodass die Zustellung in alle Steinerhaushalte sichergestellt werden kann.

87100 Photovoltaikanlagen

Das Budget 2022 enthält erstmals den Bereich 87100, über welchen sämtliche Aufwände (Abschreibung, Unterhalt) der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen verbucht werden. Den Kosten stehen die Erträge aus dem Verkauf der produzierten Energiemengen gegenüber, sodass sich eine «Null-Summe» ergibt. Die Vergütungsansätze der Elektrizitätsversorgung orientieren sich im Fall der Gemeinde-Anlagen an den anfallenden Kosten.

87900 Energiestadt

Der Gemeinderat entschied im Jahr 2021 sämtliche zugesicherten Förderbeiträge, die aufgrund umgesetzter Massnahmen ausstehend waren, den Begünstigten auszuzahlen. Insgesamt wurden CHF 256'710 an Förderbeiträgen ausbezahlt. Schliesslich musste der Energiefonds mit CHF 244'427 belastet werden, sodass er per Ende 2021 ein «Minus» bzw. Guthaben gegenüber dem Gemeindehaushalt von CHF 76'588 aufweist. Der Bereich Energiestadt wird von der Kommission EnergieZukunft bewirtschaftet. Durch den Ausgleich mit dem Energiefonds belastet diese Funktion den Gemeindehaushalt nicht (quasi Spezialfinanzierung).

Im Budget 2022 sind lediglich noch **CHF 50'000** im Konto «Förderbeiträge» vorgesehen. Damit das Minus des Fonds durch die zukünftigen Einnahmen sukzessive wieder kompensiert werden kann, werden die Zusicherungen von Förderbeiträgen neu an die budgetierte Summe gekoppelt bzw. limitiert. Sind die CHF 50'000 pro Jahr ausgeschöpft, muss der Gesuchsteller entscheiden, ob er mit der Umsetzung der geplanten Massnahme zuwartet (Warteliste). Aufgrund des Budgets 2022 verbleiben rund CHF 35'000 zur «Entschuldung» im Energiefonds.

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	486'000	13'220'200	540'271	13'562'737	551'900	13'821'300
	Nettoergebnis	12'734'200		13'022'466		13'269'400	
91	Steuern	42'000	11'709'000	145'875	12'495'869	42'000	12'329'000
91000	Gemeindesteuern	40'000	8'700'000	120'101	8'691'481	40'000	8'730'000
91010	Anteile an Kantonseinnahmen		2'150'000	23'318	2'790'782		2'700'000
91020	Sondersteuern	2'000	859'000	2'455	1'013'606	2'000	899'000
95	Ertragsanteile, übrige		260'000		265'418		250'000
95001	Gewinnablieferung Elektra		260'000		265'418		250'000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	444'000	847'200	394'396	799'488	509'900	808'300
96100	Zinsen	24'500	38'000	26'395	20'752	24'500	11'000
96300	Grundstück Nr. 576, Werftstr. 4	44'700	123'800	39'436	111'604	98'200	124'000
96301	Grundstück Nr. 935, Otmarstr. 7	16'300	47'000	11'227	34'762	19'500	37'300
96302	Seepavillon / Bunker	1'800	1'000	355	240	6'300	3'000
96303	Grundstück Nr. 1022, Schöntalstr. 12	37'600	42'000	50'613	25'658	44'600	37'000
96305	Grundstück Nr. 807, Garage Kehlhof	400	1'400	16	1'440	400	1'400
96306	Mobilheim-Park Weidenhof	287'300	500'000	316'601	523'271	283'700	513'000
96307	Grundstück Nr. 34, Otmarstr. 2	7'700		13'675		700	
96309	Übrige Liegenschaften FV	8'500	14'000	1'974	15'827	8'500	14'000
96311	Grundstück Nr. 28, Otmarstr. 1	15'200	80'000	26'043	65'933	23'500	67'600
96900	Finanzvermögen, übrige			-91'941			
97	Rückverteilung		4'000		1'962		4'000
99	Nicht aufgeteilte Posten		400'000				430'000

Kommentar zu Rechnung und Budget

91000 Gemeindesteuern

Im Zusammenhang mit den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen verweisen wir auf die Steuerabrechnung und den Steuerplan auf Seite 25.

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

Es wird 2022 mit folgenden Steueranteilen gerechnet:

- Gewinn- und Kapitalsteuern CHF 1'700'000 (+600')
- Grundstückgewinnsteuern CHF 300'000
- Quellensteuern CHF 700'000

Die Entwicklung der Steueranteile ist jeweils nur schwer abschätzbar. Sie hängt von unterschiedlichen Faktoren ab.

91020 Sondersteuern

Diese Funktion enthält die Handänderungssteuern CHF 363'575 (Budget 2022 CHF 250'000), die Grundsteuern CHF 629'931 (CHF 629'000) sowie die Hundesteuern CHF 18'150 (CHF 18'000).

95001 Gewinnablieferung Elektra

Der Ertrag stammt von den Gemeindeabgaben, welche aufgrund des Stromverbrauchs durch die Elektrizitätsversorgung erhoben und dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden.

96300 Werftstrasse 4

Für allgemeine Renovationsarbeiten bei den Mietwohnungen wurden Kosten von **CHF 40'000** budgetiert. Für Anpassungen im Dachgeschoss zur Vermietung der Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung (Hortangebot der Fiorino AG) sind **CHF 28'000** budgetiert.

99 Nicht aufgeteilte Posten

Bei der budgetierten Entnahme von CHF 430'000 aus der Ausgleichsreserve handelt es sich um die Unterhaltskosten beim Schulhausdach und bei der Bleichestrasse. Da die Reparatur des Schulhausdachs im 2021 noch nicht erfolgte, musste auch die Reserve noch nicht beansprucht werden.



Anhang zur Jahresrechnung

Nach Art. 22 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) hat der Gemeinderat in einem Anhang zur Jahresrechnung folgende Details aufzuzeigen:

1. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich wesentlicher Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, insbesondere Abschreibungsmethoden und -sätze
2. Geldflussrechnung
3. Eigenkapitalnachweis
4. Rückstellungsspiegel
5. Beteiligungsspiegel
6. Gewährleistungsspiegel
7. Anlagenspiegel
8. zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Die Anhänge können auf der Webseite unter www.steinach.ch/portrait/amtsberichte heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung, Abt. Finanzen, T 071 447 23 60, info@steinach.ch, verlangt werden.

■ Berichterstattung

Gemäss Art. 48 der Gemeindeordnung führt die politische Gemeinde Steinach die Elektrizitätsversorgung und das betreute Wohnen Gartenhof (Lebensraum Gartenhof) als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen.

Der Gemeinderat leitet die Unternehmen. Die Finanzbefugnisse für die Unternehmen sowie die Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang der Gemeindeordnung.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Jahresberichte sowie die Jahresrechnungen und Budgets der beiden Gemeindeunternehmen:

- **Elektrizitätsversorgung**
- **Lebensraum Gartenhof**



Elektrizitätsversorgung (Rechnung und Budget)

Jahresbericht

Bericht der Geschäftsleitung

Das Jahr 2021 war aus betrieblicher Sicht der Elektrizitätsversorgung aussergewöhnlich. Der Betrieb und fortlaufende Unterhalt der Infrastrukturen wurden zwar sorgfältig ausgeführt. So wurde beispielsweise die Trafo-Station 10 (ehemals Steinacher Arresthäuschen) an der Otmarstrasse aussen renoviert und innen die Technik der Transformeranlage erneuert. Mit der Beibehaltung des Gebäudes mit Baudatum aus dem vorletzten Jahrhundert wurde dem Ortsbild ein besonderes Augenmerk gewidmet. Nebst der Erneuerung der technischen Einrichtungen erfolgten die Änderung der Entlüftungsanlage und ein verbesserter Brandschutz.

Die Strategieüberprüfung sowie die eingeleiteten Massnahmen betreffend OSTRAL (Organisation für die Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) erforderten Vorbereitungsaufwendungen für den zukünftigen reibungslosen Betrieb.

Strategie (Venergie / Steinacherstrom)

Der Netzabsatz der Gemeinde Steinach betrug im vergangenen Jahr 39.5 Gigawattstunden (GWh), was vergleichbar ist mit Gemeinden/Städten von mehr als 9'000 Einwohnern (bspw. Thal oder Rorschach). Der hohe Absatz ist primär auf zwei Industriebetriebe zurückzuführen, was sich in der hohen Strommenge manifestiert, die im freien Markt beschafft wird (2021: 23.3 GWh oder 59 % der gesamten Menge). Kleinere Gemeinden wie Tübach, Berg, Untereggen oder Rheineck weisen einen Netzabsatz zwischen 3.7 bis 13.7 GWh aus.

Nachdem im 2020 in der Elektrizitätsversorgung aus dem Stromhandel ein Verlust von rund CHF 180'000 resultierte, drängte sich eine Überprüfung der Ausrichtung auf. In der vertieften Analyse musste festgestellt werden, dass der Steinacher Strom aus PV-Anlagen 14 % des Stromanteils, jedoch 32 % der Gesamtkosten ausmachte. Aufgrund der für 10 Jahre garantierten Vergütungssätze, welche frühestens ab 2025 ablaufen und angepasst werden können, wird die Rechnung der Elektra aktuell mit hohen Kosten für den Einkauf des Steinacherstroms belastet. Die zugesicherten Abnahmekonditionen laufen sukzessive bis ins Jahr 2032 aus. Aktuell sind die Kosten für den Steinacherstrom höher als für die übrige Beschaffung, sodass die Mehrkosten

nicht 1:1 den Endkunden weiterbelastet werden können und zu einem gewissen Abbau des Eigenkapitals (Stand per 31.12.2020: CHF 7.193 Mio.) führen. Die Bedingungen für Einspeisevergütungen wurden auf den 1. Januar 2022 dahingehend angepasst, dass die Preise jährlich neu festgelegt und nicht mehr für längere Zeit zugesichert werden. Zudem wurden die Vergütungsansätze auf ein marktübliches Niveau reduziert.

Die Umstände der Strombeschaffung sind aktuell sehr volatil.

Ungeachtet der aktuellen Situation ist generell festzustellen, dass die Anforderungen an Elektrizitätsversorger laufend zunehmen und der Betrieb anspruchsvoller wird. In diesem Zusammenhang beteiligt sich auch die Elektrizitätsversorgung Steinach an einem regionalen Projekt zur Überprüfung eines möglichen Zusammenschlusses von «Werken am See».

OSTRAL (Organisation für die Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen)

Aufgrund der in letzter Zeit viel diskutierten Situation bzgl. Stromunterbruch und Strommangellage hat der Bundesrat entschieden, die Massnahmen der Kontingentierung elektrischer Energie einzuführen. Damit sollen unkontrollierte Netzzusammenbrüche verhindert werden. Die Kontingentierung besteht in einer mengenmässigen Beschränkung der verbrauchten elektrischen Energie, bezogen auf eine Referenzperiode. Der Kontingentierung unterstehende Grossverbraucher haben während einer bestimmten Zeit (Kontingentierungsperiode) nur noch Anspruch auf eine reduzierte Menge elektrischer Energie (Kontingent). Ziel der Kontingentierung ist es, über eine bestimmte Dauer eine bestimmte Menge an elektrischer Energie einzusparen, um so die gravierenden Auswirkungen von Netzabschaltungen so lange wie möglich zu verhindern.

Bilanz per 31. Dezember 2021

		1.1.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	Aktiven	8'783'289	20'817'947	19'971'771	9'629'465
10	Finanzvermögen	1'755'200	19'409'403	18'788'680	2'375'923
101	Forderungen	1'755'200	19'409'403	18'788'680	2'375'923
14	Verwaltungsvermögen	7'028'089	1'408'544	1'183'091	7'253'542
140	Sachanlagen VV	7'028'089	1'408'544	1'183'091	7'253'542
2	Passiven	8'783'289	6'122'970	5'276'794	9'629'465
20	Fremdkapital	1'589'876	6'063'099	5'216'923	2'436'052
200	Laufende Verbindlichkeiten	559'668	5'413'541	5'190'025	783'184
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	640'499	614'312	918	1'253'893
206	Passivierte Anschlussbeiträge	389'708	35'247	25'981	398'975
29	Eigenkapital	7'193'414	59'870	59'870	7'193'414
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	6'487'394			6'487'394
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	706'019	59'870	59'870	706'019



■ Erfolgsrechnung

		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Elektra	4'817'500	4'817'500	4'764'613	4'764'613	5'124'000	4'937'000
	Nettoergebnis						187'000
88710	Elektrizität allgemein	4'817'500	4'817'500	4'764'613	4'764'613	5'124'000	4'937'000
887110	Verwaltung Netz	297'000	6'000	305'421	11'489	333'000	6'000
887111	Messwesen	87'000		122'420		100'000	
887112	Verteilanlagen	233'000	25'000	211'431	18'598	278'000	25'000
887113	Netznutzungsentgelt	860'000	2'054'000	835'236	1'990'718	980'000	2'084'000
887114	Finanzen Netz	410'000	26'000	406'970	25'981	411'000	27'000
887115	Öffentliche Abgaben	1'488'500	1'382'500	1'343'417	1'347'580	1'386'000	1'386'000
887120	Stromhandel	1'442'000	1'324'000	1'539'718	1'370'248	1'636'000	1'409'000

■ Investitionsrechnung

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
503000	Tiefbau Elektrizitätsversorgung	1'296'500	632'422	468'500
INV01	TS 10 Otmarstrasse	243'000	102'503	
INV02	Erneuerung Bleichestrasse 20kV/400V Leitung	200'000		
INV03	Erneuerung 20kV Kabelleitung TS 2 - TS 5	47'500		47'500
INV04	Erneuerung 20kV Kabelleitung TS 2 - TS 17	40'000	47'981	
INV06	Kabelleitung TS Rietmühlwiesenweg	180'000	8'611	171'000
INV08	Erneuerung Kabelleitung TS 1 - TS 17	49'000		
INV10	Umbau TS 11 / 13	158'000	169'487	
INV12	Sanierung Leitung Schulstrasse Bleichestr.-SBB	68'000	22'503	
INV13	Sanierung EW Leitung Weidenhofstrasse bis Hauptstrasse	131'000	142'083	
INV14	Erneuerung Rohranlage Teilstück Paul-Gerhardstrasse	45'000		45'000
INV16	Sanierung Leitung Schulstrasse SBB-Werftstrasse	135'000	139'254	
INV18	Ersatz Verteilboxen (26, 27, 28, 30, 39, 40, 41)			80'000
INV19	Ersatz Transformatoren TS1, TS2, TS15			90'000
INV21	NS-Kabelleitung TS24 Schönau-VK83			35'000
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten	-100'000	-35'247	-100'000
INV17	Anschlussbeiträge 2021	-100'000	-35'247	
INV22	Anschlussgebühren 2022			-100'000
	Nettoinvestitionen	1'196'500	597'175	368'500

Kommentar zu Rechnung und Budget

887111 Messwesen

Infolge höherem Ausbau von PV-Anlagen mussten auch zusätzliche Messstellen installiert werden. Im Zusammenhang mit Neuinstallationen beim Abwasserverband fielen zudem Mehraufwände für Zählerfernauslesesysteme an.

887114 Finanzen Netz – Beim Aufwand handelt es sich um den Abschreibungsaufwand der Anlagen. Der Ertrag betrifft die Auflösung von $\frac{1}{15}$ der passivierten Anschlussbeiträge.

887115 Öffentliche Abgaben – Diese Funktion ist grundsätzlich erfolgsneutral. Die Erträge sind an die nationale Netzgesellschaft oder den Gemeindehaushalt abzuliefern. Im Rechnungsjahr 2021 konnte ein geringer Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 8'214 an den Gemeindehaushalt abgeliefert werden.

887120 Stromhandel – Das Defizit ergibt sich aufgrund der aktuellen Strompreispolitik, insbesondere der höheren Preise für Steinacher Strom. Es wird durch die Erträge aus dem Netzgeschäft teilweise kompensiert.

INV18 / INV19 / INV21 – Für drei neue Projekte der Elektrizitätsversorgung sind insgesamt Kosten von CHF 205'000 budgetiert. Es handelt sich ausschliesslich um Ausgaben im Rahmen des Netzunterhalts bzw. dessen Erneuerung.

Anhang zur Jahresrechnung

Nach Art. 22 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) hat der Gemeinderat in einem Anhang zur Jahresrechnung folgende Details aufzuzeigen:

1. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich wesentlicher Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, insbesondere Abschreibungsmethoden und -sätze
2. Eigenkapitalnachweis
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagenspiegel
7. zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Die Anhänge können auf der Webseite unter www.steinach.ch/portrait/amtsberichte heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung, Abt. Finanzen, T 071 447 23 60, info@steinach.ch, verlangt werden.



Lebensraum Gartenhof (Rechnung und Budget)

Jahresbericht

Bericht der Geschäftsleitung

Geplanter Eröffnungsanlass

Allseits präsent und wie bereits im 2020 schwebte das Dämonesschwert «Corona» über uns. Wir hatten uns lange darauf gefreut, der Bevölkerung unseren Neubau vorstellen zu können. Die offizielle Eröffnungsfeier des Neubaus «Lebensraum Gartenhof», die im Januar geplant gewesen wäre, musste dann leider doch abgesagt werden.

Einen visuellen Einblick in unser Haus erhalten Sie dennoch, und zwar auf unserer Homepage www.gartenhof-steinach.ch oder wenn Sie bei uns ins Restaurant oder auf einen Besuch kommen. Da es uns wichtig war, dem Haus Ulme auch den Segen «von oben» mitzugeben, haben wir im Herbst eine kleine Feier mit Haussegnung organisiert, welche durch die Vertreter der Kirchen wunderbar gestaltet wurde. Vielen Dank dafür!



Das grosse Zügeln im Januar

Anfangs Januar 2021 wurde vom Haus Lärche ins Haus Ulme gezügelt. In einem ersten Schritt verschob sich die Küchenmannschaft, die Verwaltung und die Wäscherei vom Haus Lärche ins Haus Ulme. Im zweiten Schritt wechselte die Cafeteria in das neue Restaurant. Parallel dazu wurden die beiden neuen Lebensräume für Menschen mit Demenz und für Menschen mit Pflege für die tägliche Arbeit eingerichtet und der Betrieb wurde «hochgefahren».

Wir durften mit Lakeside Physiotherapie eine erfreuliche Partnerschaft eingehen. Räumlich zügelte auch unsere «Coiffeure Alexandra» ins neue Haus. Unsere bewährten Fusspflegeangebote werden nach wie vor im Haus Lärche angeboten. Diese Dienstleistungen runden die Angebotspalette für die Bewohnenden und für externe Kundschaft angenehm ab.

Am 23. Januar 2021 trat unsere erste Bewohnerin in den Lebensraum Gartenhof ein, gefolgt von Bewohnenden aus dem Altbau und neuen Bewohnenden aus Steinach und Umgebung. Inzwischen sind 49 Betten von 56 bewilligten Pflegeheimbetten (Haus Lärche und Haus Ulme) besetzt. Sowohl der Neubau Haus Ulme wie auch der bestehende Bau Haus Lärche erfreuen sich grosser Beliebtheit, sei es bei den Bewohnenden wie auch bei Interessenten. Zurzeit ist der Betrieb mit knapp 86 % der Kapazität ausgelastet, was insbesondere unter Berücksichtigung der schwierigen Coronalage ein sehr guter Wert ist. Dennoch ist und bleibt es eine grosse Herausforderung, die Auslastung möglichst dauerhaft auf 100 % zu bringen, um die laufenden Kosten des Betriebes nachhaltig decken zu können. Anfragen und Anmeldungen nimmt die Geschäftsleitung jederzeit gerne entgegen, Telefon 071 447 56 56, info@gartenhof-steinach.ch, www.gartenhof-steinach.ch

Erweiterung des Teams

Mit unseren neuen Bewohnenden im Haus Lärche traten auch stufenweise unsere neuen Mitarbeitenden ein. Die Anzahl der Mitarbeitenden verdoppelte sich fast. Wir lernten neue Bewohnende und neue Mitarbeitende kennen und sie die Werte und die Haltung des Lebensraumes Gartenhof. Miteinander ergab es ein angenehmes 2021!

«Kreative» und andere Räume im Gartenhof

Mit ihrer grosszügigen Spende ermöglichte die Ortsgemeinde Steinach unter der Führung von Otto Hädinger den Umbau der alten Cafeteria im Haus Lärche in einen hellen, freundlichen «Kreativ Raum». Der Betrag von CHF 20'590 wurde für die neue Decke mit neuem Lichtkonzept verwendet. Im Namen aller bedanken wir uns herzlich!



Angepasstes Unterhaltungsprogramm

Ab Mitte 2021 durften wir zwischenzeitlich etwas «Normalität» erlangen und die Programmgestaltung wurde wieder «öffentlicher». Unser freiwilliger Besuchsdienst, die Männerstammgruppe, Otmar Huser mit seiner Handorgel, der Männerchor, der Jakobuschor, die Instrumentalgruppe von Steinach und letztendlich auch der Samichlaus durften wieder Abwechslung in den Gartenhof bringen, was alle sehr freute.



Das «Haus Ulme» verfügt über einen wunderbar eingerichteten Mehrzweckraum, ausgestattet mit entsprechender Technik und hervorragender Akustik, welcher darauf wartet, genutzt zu werden. Wir hoffen deshalb, dass nach Corona die Aktivitäten und Veranstaltungen in unseren neuen Räumlichkeiten zunehmen werden. Der Gartenhof soll gepaart mit unseren kulinarischen Genüssen für die Bevölkerung von Steinach ein Ort der Begegnung werden.

Noch ein paar Worte zum Corona-Jahr 2021

Der Gartenhof musste 2021 coronabedingt nur bei einzelnen Mitarbeitenden Krankheitsfälle verzeichnen. Unsere Bewohnenden blieben glücklicherweise gänzlich verschont. Bis auf Weiteres gilt es, für den Gartenhof alle Hygienemassnahmen des BAG und die Kantonalen Weisungen für Pflege- und Betagtenheime einzuhalten. Wir sind nach wie vor sehr dankbar für die grosse Unterstützung, das vorbildliche Verhalten, das Verständnis und Wohlwollen der Angehörigen, Freunde und Bekannten vom Gartenhof.

Dank und Ausblick

Danke sagen wir unseren Bewohnenden und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden gebührt unser grosser Dank für ihr grosses Engagement und die Flexibilität im ersten Betriebsjahr des Erweiterungsbaus.

Einen Betrieb von eins auf zwei zu vergrössern und hochzufahren bringt viele Faktoren mit, die berücksichtigt werden müssen und es ist nicht selbstverständlich, dass das gelingt, schon gar nicht in Corona-Zeiten. Danke sagen möchten wir auch all unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Kirchenvertretern. Sie leisten einen überaus wertvollen Beitrag zum Wohlergehen unserer Bewohnenden.

Wir freuen uns, dass Corona im Jahr 2022 hoffentlich Geschichte und der «neue» Gartenhof zusätzlich belebter wird. In dem Sinn: «Auf bald – zu Besuch, zum feinen Essen oder zu einem Event im Gartenhof Steinach!»

Statistik Lebensraum Gartenhof	2020	2021
Bewohnende		
Anzahl	28	49
Durchschnittsalter	86.6	84.9
Todesfälle	3	9
Personal		
Total Stellen	16.4	38.5
Anzahl Mitarbeitende	28	53
Logistik		
Anzahl besetzte Wohnungen	28	27
Anzahl besetzte Betten Neubau	-	22
Auslastung Belegung Ø	100 %	72 %
Anwesenheitstage	10'533	14'664
Anzahl Mittagessen	7'894	5'959
Essen Pro Senectute	1'671	958



■ Erfolgsrechnung

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
3	Personalaufwand	2'995'300	2'761'763	3'285'600
31	Lohn Pflege	1'183'500	1'074'958	1'438'200
32	Lohn andere Fachbereiche	50'500	60'527	71'600
33	Lohn Leitung und Verwaltung	152'400	179'438	181'000
34	Lohn Ökonomie und Hausdienst	960'100	803'946	878'800
35	Lohn Technische Dienste	59'400	59'653	60'300
37	Sozialversicherungsaufwand	516'300	429'021	529'700
38	Honorare für Leistungen Dritter	13'000	120'003	49'000
39	Personalnebenaufwand	60'100	34'218	77'000
4	Sachaufwand	1'317'600	1'227'087	1'284'300
40	Medizinischer Bedarf	21'300	33'279	27'100
41	Lebensmittel und Getränke	190'000	122'798	150'000
42	Haushalt	84'800	64'707	54'100
43	Unterhalt / Reparaturen der Sachanlagen	91'800	92'276	114'300
44	Abschreibungen und Aufwand Anlagenutzung	516'700	585'153	562'000
45	Energie und Wasser	83'100	86'695	97'100
46	Finanzaufwand	38'000		11'000
47	Büro und Verwaltung	171'600	162'076	136'700
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	39'300	21'637	35'900
49	Übriger Sachaufwand	81'000	58'467	96'100
6	Erträge	-3'883'100	-2'989'445	-4'071'100
60	Pensions-, Betreuungs-, Pflgetaxen	-3'647'800	-2'858'880	-3'763'200
62	Medizinische Leistungen KVG	-100	-2'192	-14'200
63	übrige medizinische Nebenleistungen	-1'900	-6'077	-6'900
65	Übrige Leistungen an Heimbewohner	2'200	-30'019	-5'500
66	Mietzinsen, Finanzertrag	-45'400	-24'648	-21'100
68	Leistungen an Personal und Dritte	-140'000	-30'403	-27'200
69	Betriebsbeiträge und Spenden	-50'100	-37'226	-233'000
	Gesamtergebnis (= Verlust)	429'800	999'404	498'800

Kommentar zu Jahresrechnung 2021 und Budget 2022

Betriebsertrag

Das Budget 2021 wurde erstellt unter der Annahme, dass sich im Frühjahr 2021 die Coronasituation definitiv beruhigt. Leider war das ganze Jahr 2021 markant von Corona geprägt, dies zum Nachteil für die Umsatz- aber auch für die Kostenentwicklung. So stellte sich die grosse Herausforderung, den «leeren» Neubau raschmöglichst mit Leben zu füllen, was nur teilweise gelang. Der Betriebsertrag liegt um ca. CHF 850'000 unter dem Budget. Die angepeilte Auslastung von 80 % im Jahresdurchschnitt

betrug 2021 lediglich 65–70 %, wobei diese auf das Jahresende erfreulicherweise auf ca. 85 % gesteigert werden konnte. Ertragdämpfend war zusätzlich der Umstand, dass die BESA-Einstufungen (Grad der Pflegebedürftigkeit) der Bewohnenden deutlich tiefer lag als budgetiert. Dadurch reduziert sich auch der maximal erzielbare Ertrag bei Vollausslastung des Betriebes. Anlässlich der Erstellung des Budgets 21 rechneten wir mit einem Umsatz von rund CHF 4'850'000 bei Vollbelegung, aktuell liegt dieser Wert mit rund CHF 4'400'000 deutlich tiefer. Im Budget 22 rechnen wir auf Basis der aktuellen Situation. Wir gehen allerdings davon aus, dass sich dieser Wert in den nächsten Jahren erhöhen dürfte.

Der tiefere Ertrag ist auch darauf zurückzuführen, dass der Pflegeaufwand pro Bewohner 2021 deutlich tiefer ausgefallen ist als budgetiert (tiefere BESA-Stufe). Dieser Umstand führt zu einer tieferen «Ertragskapazität» bei Vollausslastung. Auf der Basis des Budgets 2021 berechnet sich der erzielbare Maximalertrag bei Vollbelegung auf rund CHF 4'850'000. Die tieferen BESA-Einstufungen reduzieren diesen Wert um rund 10% auf rund CHF 4'400'000. Leider konnte auch das Restaurant nicht wie gewünscht geöffnet und betrieben werden. Die Corona-Situation machte uns also teilweise einen dicken «Strich durch die Rechnung».

Personalaufwand

Der mit Abstand grösste Kostenfaktor ist der Personalaufwand. Die Betriebseröffnung Mitte Januar 2021 ging einher mit einer grossen Umzugsaktion sowie einer komplett neuen Betriebs- und Organisationsstruktur. Auch auf der Ebene des Personalaufwandes wurde unsere Institution sehr stark durch Corona gefordert, was insbesondere zu einer grossen Belastung und auch zu nicht verrechenbaren Zusatzkosten führte. Die insbesondere im 1. Semester ungenügende Auslastung führte zu einem ungünstigen Verhältnis zwischen Personalaufwand und Erträgen, da unabhängig von der Auslastung eine gewisse personelle Grundbesetzung auf allen Stufen jederzeit sichergestellt werden muss. Die deutlich schwankende Belegung und Auslastung musste jeweils kurzfristig mit temporär beauftragtem Personal abgedeckt werden; teuer, aber nicht zu vermeiden. Diese ganzen Umstände führten dazu, dass der Personalaufwand nicht 80 % des Ertrages ausmachte wie budgetiert, sondern gut 90 %.

Sachaufwand

Ein grosser Teil des Sachaufwandes sind Fixkosten. Wo es möglich war, wurden Kosten vermieden und eingespart. Aufgrund des tieferen Volumens und konsequentem Kostenmanagement lag der Sachaufwand rund CHF 115'000 unter dem Budget.

Ergebnis

Es wird ein Verlust von CHF 999'000 ausgewiesen, was einer Schlechterstellung gegenüber dem Budget um rund CHF 535'000 entspricht. Der Beirat ist laufend damit beschäftigt, die Abläufe zu optimieren, die Auslastung zu steigern und auch die Personalaufwendungen im Verhältnis zu den Er-

trägen auf ein tragbares Niveau zu bringen. Diese Bemühungen zeigen nun eine positive Wirkung und der Beirat ist zuversichtlich, den Betriebsverlust in den nächsten Jahren kontinuierlich reduzieren zu können. Die Corona-Situation ist und bleibt jedoch ein Unsicherheitsfaktor.

Budget 2022

Die Budget-Einnahmen basieren auf einer Auslastung von 85–90 %. Mit anderen Worten versuchen wir, unsere aktuelle Auslastung zu halten bzw. leicht zu steigern. Wir hoffen auf eine Beruhigung der Corona-Situation und auf eine weitere Optimierung des Betriebes, insbesondere auch in der Personaleinsatzplanung. So budgetieren wir einen um etwa 7 % tieferen Personalaufwand gegenüber 2021. Die Investitionen werden auf das absolut notwendige reduziert. Wir budgetieren für 2022 ein operatives Defizit von rund CHF 690'000. In diesem Betrag enthalten sind die zu verbuchenden Abschreibungen von rund CHF 560'000. Der Gemeinderat hat zudem entschieden, das Legat Anna Mark sel. – ein Vermächtnis zu Gunsten des Bereichs Demenz und Pflege – in der Höhe von CHF 189'805 einzusetzen, um die Betriebskosten zu reduzieren. Das budgetierte Defizit 2022 reduziert sich dadurch auf knapp CHF 500'000.

Anlässlich der Budgetvorlage für den Neubau an die Bürger wurde damals ein «strukturelles Defizit» von ca. CHF 300'000 in Aussicht gestellt und von der Bürgerschaft auch so verabschiedet. Seither sind die kantonalen Auflagen im Zusammenhang mit den qualitativen und quantitativen Mindestanforderungen deutlich erhöht worden, was naturgemäss zu höheren Personalaufwendungen führt und somit das «strukturelle Defizit» weiter gesteigert hat.

Dennoch verfolgt der Beirat das Ziel, in den nächsten Jahren das Defizit auf die ursprünglich angepeilten jährlich CHF 300'000 zu senken.



Bilanz per 31. Dezember 2021

		1.1.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
1	Aktiven	13'574'731	21'654'868	20'862'381	14'367'218
10	Umlaufvermögen	208'665	6'053'254	5'874'466	387'453
100	Flüssige Mittel	531	23'633	22'143	2'021
105	Forderungen	189'348	6'000'805	5'830'777	359'376
106	übrige kurzfristige Forderungen	18'786	28'816	21'546	26'056
11	Anlagevermögen	13'366'066	15'601'614	14'987'915	13'979'765
110	Immobilien	1'556'727	12'756'340	1'177'805	13'135'262
111	Mobilien	69'901	938'230	163'628	844'503
119	Anlagen im Bau	11'739'438	1'907'043	13'646'481	
2	Passiven	13'574'731	13'797'955	13'005'467	14'367'218
20	Fremdkapital	13'574'731	13'797'955	13'005'467	14'367'218
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134'721	7'884'986	7'935'414	84'293
201	Kurzfristiges Fremdkapital	223'118	261'134	78'823	405'428
206	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12'288'155	5'651'835	4'252'298	13'687'692
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen	928'737		738'932	189'805

Investitionsrechnung

		Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
7040	IR Hochbauten	3'262'000	1'891'435	248'500
INV02	Erweiterung Gartenhof, Baukredit	3'240'000	1'891'435	172'500
INV04	Haus Lärche - Glasfasernetz	22'000		22'000
INV09	Brandschutz-Installationen			54'000
7060	Mobile Sachanlagen	65'500	15'608	50'000
INV05	Mobile Sachanlagen 2021	35'500	15'608	
INV06	Haus Lärche - WLAN	30'000		30'000
INV08	Haus Lärche - Telefonie			20'000
7090	Übrige Sachanlagen			37'500
INV07	Ersatz Heim-Software			37'500
	Nettoinvestitionen	3'327'500	1'907'043	336'000

Anhang zur Jahresrechnung

Vgl. Hinweis auf Seite 51.

Bauabrechnung

Erweiterung Gartenhof «Haus Ulme»

Die Bürgerschaft genehmigte am 25. September 2016 einen Baukredit von CHF 15.56 Mio. für den Erweiterungsbau Gartenhof mit Pflege- und Demenzbereich.

Nachdem die Detailplanungen für Rohbau, Brandschutz, Technik usw. erstellt waren, erfolgte der Spatenstich Mitte September 2018. Innerhalb von zwei Jahren wurde der dreistöckige Erweiterungsbau, das «Haus Ulme» fertiggestellt. Im Untergeschoss befinden sich die Tiefgarage, die Personalräume und der unterirdische Durchgang zum Altbau «Haus Lärche». Im Erdgeschoss laden die öffentlichen Räume und das Restaurant für Veranstaltungen oder zum Geniessen und Verweilen ein. In den beiden Obergeschossen sind 14 Demenz- und 15 Pflegeplätze in 25 Zimmern mit je einem grosszügigen Aufenthaltsbereich entstanden.

Der Neubau darf im Ergebnis als sehr gelungen betrachtet werden. Die Bewohner und Mitarbeitenden erfreuen sich einer modernen und zeitgemässen Infrastruktur, die sich gut im Dorfzentrum von Untersteinach, direkt am See einbettet. Mit fast zwei Jahren Verspätung zum ursprünglichen Planungsziel konnte der Neubau im Dezember 2020 bezogen werden. Die Bauabrechnung, die per 31. Dezember 2021 mit CHF 14'670'000 zu Buche schlägt, zeichnet dagegen ein erfreuliches Bild. Damit liegen die Anlagekosten um CHF 890'000 oder 5.7 % unter dem seinerzeit erteilten Baukredit.

Gemäss dem Vorschlag im Abstimmungsgutachten wurden folgende Direktabschreibungen getätigt

- Nachlassguthaben Kuster Margrith sel. über CHF 738'931.90
- Genossenschaftsanteil aus der Genossenschaft Pflegeheim Sonnhalden von CHF 124'700

Zudem wurde die Netto-Investition der Photovoltaikanlage von CHF 63'500 wie vorgeschlagen über das Konto der Energiestadt bzw. den Gemeindehaushalt abgerechnet, sodass am Schluss ein jährlicher Abschreibungsaufwand von rund CHF 550'000 auf dem Neubau mit seinen Installationen und Ausstattungen resultiert.

Der Gemeinderat dankt allen, die zum erfolgreichen Abschluss dieses Projekts beigetragen haben. Ein spezieller Dank gilt der Heimleiterin Andrea Knöpfel sowie der gesamten Baukommission für das zusätzliche Engagement und die vorzügliche Arbeit.



Bauabrechnung	KV in CHF	Zahlung in CHF
0 Grundstück	224'000	223'100
1 Vorbereitungsarbeiten	1'153'000	502'500
2 Gebäude	10'572'000	11'169'200
3 Betriebseinrichtungen	1'193'000	986'500
4 Umgebung	395'000	411'300
5 Baunebenkosten	1'059'000	797'300
6 Reserve	500'000	0
9 Ausstattungen	464'000	580'100
Total Investitionen	15'560'000	14'670'000

Genehmigung und Prüfung

■ Anträge des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2021, die Budgets und der Steuerplan 2022 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Gestützt auf die Ausführungen in diesem Amtsbericht zu den Jahresrechnungen und den Budgets der Gemeinde, der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Steinach folgende Anträge:

Anträge

1. **Die vorliegenden Jahresrechnungen 2021 der Gemeinde Steinach – mitumfassend die Jahresrechnungen der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof – seien zu genehmigen.**
2. **Die vorliegenden Budgets 2022 der Gemeinde Steinach – mitumfassend die Budgets der Elektrizitätsversorgung sowie des Lebensraum Gartenhof – sowie der Steuerplan 2022 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 115 % seien zu genehmigen.**

Steinach, 10. Februar 2022

Namens des Gemeinderates Steinach:



Michael Aebisegger
Gemeindepräsident



Reto Schneider
Gemeinderatsschreiber

■ Bericht und Anträge der GPK

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Steinach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Steinach bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr und das Budget 2022 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und für die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung als GPK ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung, das Budget und die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem GPK-Handbuch des Kantons St. Gallen vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung und das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben sind. Die Prüfung der Jahresrechnung der Einheitsgemeinde, des Lebensraums Gartenhof und der Elektrizitätsversorgung wurde durch die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen vorgenommen. Im Beisein der GPK wurde der Gemeinderat über das Prüfungsergebnis mündlich und schriftlich orientiert. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtge-

mässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Geprüft wurden die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung haben wir beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, das Budget und die Amtsführung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

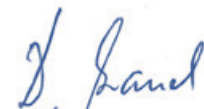
1. Die Jahresrechnungen 2021 der Einheitsgemeinde Steinach, des Lebensraums Gartenhof und der Elektra Steinach seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budgets und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.

Steinach, 21. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission:



Urs Keller, Präsident



David Brassel, Schreiber



Jürg Müller



Philipp Scherrer



Urs Scherrer



Gemeinde Steinach
Schulstrasse 5
9323 Steinach

www.steinach.ch

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Steinach
Erscheinung	März 2022
Redaktion	Gemeinderatskanzlei Steinach Schulstrasse 5 9323 Steinach
Fotos	Fritz Heinze Joshua Loher (S. 55/57)
Konzept	Werk91 GmbH, Freidorf
Druck	Weibel Druck & Design AG, Tübach
Kontakt	T 071 447 23 00 info@steinach.ch